

MT
282
.R57
V56x
1900
vol.1

Primrose
International
Viola
Archive



From the
Tretsch Collection,
West Berlin

HAROLD B. LEE LIBRARY
BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY
PROVO, UTAH

Viola-Schule

(Das Studium der Violaalta oder Altgeige)

VON

HERMANN RIMMNER

Grossherzogl. Mecklbg. Kammervirtuose und Professor
an der königl. Musikschule in Würzburg.

ERSTER BAND

(Vorschule und das Studium der Lagen mit 60 Etüden.)

Weltausstellung St. Louis 1904.

Innere d. Ver. d. Deutsch. Musikalienhändlervereins deutscher Musik-Agenten, net. mer.

m. d. höchst. Auszeichn. bedacht

Großer Preis.



Eigentum der Verlagsfirma
für alle Länder.

Der Vertrieb ist durch
Ablieferungsrecht vorbehalten.

Für Amerika: Breitkopf & Härtel in New York
Für Russland: P. Neldner in Riga

Meister-Schulen
für alle Instrumente

CARL RÜHLE LEIPZIG

Musik-Verlag

Eigene Offizin für Notenstich u. Lithographie
Buch-Stein-u. Notendruckerei
■ Buch-u. Musikalienbinderei. ■



Auch zu beziehen durch
jede Buch- und Musikalienhandlung des In- und Auslandes.

Verlangen Sie gratis und franko durch Ihre Buch-
oder Musikalienhandlung ev. auch direkt den Spezial-Katalog:

Musikalische Haus-Bibliothek

Abteilung: Edition Praeger & Meier

Mit allen Rechten übernommen von
Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig.

MT
282
R57
V56x
1900
Vol. 1

Viola-Schule

(Das Studium der Viola alta oder Altgeige)

VON

HERMANN RITTER

Grossherzogl. Mecklbg. Kammervirtuose und Professor
an der königl. Musikschule in Würzburg.

INHALT.

ERSTER BAND

(Vorschule und das Studium der Lagen mit 60 Etüden.)

Heft I. Vorschule.

Heft II. } Erste Lage.

Heft III. }

Heft IV. Zweite und dritte Lage.

Heft V. Vierte, fünfte, sechste, siebente u. halbe od. Sattel-Lage.

ZWEITER BAND. (Supplement zum ersten Theil.)

(Tägliche Studien mit dem Anhang „Das Flageoletspiel“)

Heft VI. Grundformen der Bogenstriche. Besondere Bogenstriche.

Grundübungen für die Tonbildung. Fingerübungen.

Heft VII. Tonleiterstudium. (Diatonische u. chromatische Tonfolge.)

Heft VIII. Gebrochene Dreiklänge. Verminderte Septimenaccorde.

Terzen-Sexten u. Octavengänge. Das Flageoletspiel.

Preis jedes Heftes 1 Mk. no. Jedes Bandes 3 Mk. no.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

CARL RÜHLE'S Musikverlag.
LEIPZIG.

Im gleichen Musik-Verlage erschien:

Musikalische Juwelen. Die ersten Vortrags-Stücke für Viola (Viola alta) und Pianoforte von Hermann Ritter. 20 beliebte Stücke. Preis des ganzen Bandes für Viola und Pianoforte 1.50 Mk no. Sehr dienlich zur Aufmunterung beim ersten Studium, daher ein treffliches Ergänzungswerk zu obiger Schule.

Vorzügliches Studien-Werk für Viola: 20 ausgewählte Violin-Etüden für Viola (Viola alta) von F. Fiorillo bearbeitet und mit Bogenstrichen, Fingersätzen und sonstigen Bezeichnungen versehen von Cl. Meyer. Preis 2 Mk. no.

Vorwort.

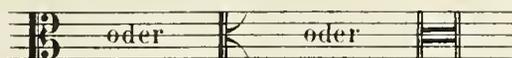
Die Erlernung der Viola alta oder Altgeige setzt ausser einer gewissen geistigen und seelischen Begabung die nöthige körperliche Beschaffenheit der betreffenden Person, vor Allem aber ein gutes Gehör voraus. Ohne Begeisterung für das Instrument, ohne den Glauben an die Ausdrucksfähigkeit desselben von Seiten des Schülers, ist aller Unterricht vergeblich. Nur das durch genaue Prüfung gewonnene Bewusstsein von der Zusammengehörigkeit des Instrumentes mit dem betreffenden Ausübenden steigert dessen Lebensthätigkeit und erhöht seine Kraft zum Studium. Ganz und ausschliesslich möge sich der Schüler seinem Instrumente widmen; denn durch die Ausbildung der neuerdings bedeutend erhöhten Thätigkeit auf dem gesammten musik-instrumentalen Gebiete, ist, um etwas Rechtes und Ganzes zu leisten, Arbeitstheilung geboten. Auf Grundlage dieser Erkenntniss wurde es nothwendig, der Alt-Viola oder Viola alta eine eigene Gesetzlichkeit zuzuerkennen, und zwar in grösserem Maasse, als dies bisher der Fall war. Die Viola alta hat ihre Selbstständigkeit gefunden und setzt der Einmischung kleinlicher Begriffe hartnäckigen Widerstand entgegen. In der Viola alta ist die bisherige Bratsche, welche im Verlaufe der Zeit durch Bequemlichkeit der Ausübenden ihre Eigenartigkeit einbüsste, zu neuer Lebenswirkung erweckt worden. Grösseres und mehr in Bezug auf Kundgebung des Tones kann durch die Viola alta geleistet werden und man muss ihr der bisherigen Bratsche gegenüber eine ungeheure Erweiterung und Steigerung des Ausdrucksvermögens zugestehen. Zur näheren Einsicht in das Wesen der Altgeige oder Viola alta sei auf folgende beiden Schriften verwiesen: „Die Geschichte der Viola alta und die Grundzüge ihres Baues“ von Hermann Ritter und „Hermann Ritter und seine Viola alta“ von E. Adema. Das vorliegende Studienwerk zerfällt in seinen Hauptabschnitten in eine kurze Vorschule, in das Studium der Lagen mit sechzig Uebungsstücken, ferner in eine Reihe täglicher Studien, enthaltend die Grundformen der Bogenstriche, Grundübungen für die Tonbildung, Fingerübungen, das Tonleiterstudium, Uebungen in gebrochenen Dreiklängen, verminderten Septimenaccorden, Uebungen in Terzen-, Sexten- und Octavengängen, sowie in den Anhang, welcher das Flageoletspiel behandelt. Für den Gebrauch dieses Studienwerkes beim Unterrichte sei erwähnt, dass der zweite Hauptabschnitt desselben „Tägliche Studien“ und „das Flageoletspiel“ als Ergänzung zum ersten Haupttheile, der die Lagen behandelt, zu betrachten und daher auch in rationellem Zusammenhange mit demselben zu verwenden ist.

Vorschule.

Die Viola alta ist gleich der Violine eine Armgeige, und zwar eine grosse Armgeige; sie ist mit vier Saiten bezogen, die in gleichen Intervallen (in Quinten) gestimmt sind und mittelst eines Geigenbogens zum Tönen gebracht werden. Die äusseren und inneren Bestandtheile, aus denen die Viola alta zusammengesetzt ist, sind gleichbenannt mit denen einer Geige im Allgemeinen. Dieselben heissen: der Resonanzkasten, bestehend aus Decke und Boden, welche beide durch die Zargen verbunden sind; ferner der an einem Knopfe befestigte Saitenhalter, der Steg, das Griffbrett, der Sattel, Kopf oder Schnecke und die Wirbel. Im Innern des Resonanzkastens befinden sich der Stimmstock und der Bassbalken, sowie in der Decke die Schall- oder F-Löcher. Der Bogen besteht aus der Stange, dem Frosche, dem Kopfe oder der Spitze. Im Frosche und im Kopfe des Bogens sind die Haare befestigt, die mittelst einer mit dem Frosche im Zusammenhange stehenden Schraube straff und lose gespannt werden können. Von den vier Saiten sind die beiden tieferen mit Metalldraht (Kupfer- oder Silberdraht) überspannen. Für die Viola alta setzt man zu Anfang des Notenliniensystemes den

Altschlüssel oder C-Schlüssel.

Sein Platz im Notenliniensysteme ist auf der 3^{ten} Linie, die in diesem Schlüssel *c* und zwar das *c* der einmalgestrichenen Octave bedeutet. Das Zeichen für den Altschlüssel ist folgendes



Vor die Töne, die über das zweimalgestrichene *e* hinausgehen, setzt man gewöhnlich den Violinschlüssel (G-Schlüssel), der zur Bequemlichkeit beim Lesen und Schreiben der höheren Töne auf der Viola alta dem Altschlüssel vorzuziehen ist. Sein Platz ist auf der zweiten Linie im Notenliniensysteme, sein Ton das *g* der einmalgestrichenen Octave.



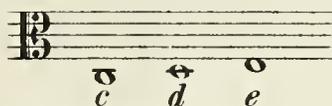
Man unterlasse es aber nicht, die Töne über dem zweimalgestrichenen *e* (\bar{e}) auf der Viola alta auch im Altschlüssel zu lernen, da die vorher bemerkte Regel durchaus nicht feststeht.

Die Töne der Naturstufen auf der Viola alta vom tiefsten aus angefangen, heissen:

das kleine *c*, *d*, *e*, *f*, *g*, *a*, *h*
 das einmalgestrichene \bar{c} , \bar{d} , \bar{e} , \bar{f} , \bar{g} , \bar{a} , \bar{h}
 das zweimalgestrichene $\bar{\bar{c}}$, $\bar{\bar{d}}$, $\bar{\bar{e}}$, $\bar{\bar{f}}$, $\bar{\bar{g}}$, $\bar{\bar{a}}$, $\bar{\bar{h}}$
 das dreimalgestrichene $\bar{\bar{\bar{c}}}$, $\bar{\bar{\bar{d}}}$, $\bar{\bar{\bar{e}}}$ u. s. w.

Noch weitere Töne auf der Viola alta hervorzubringen, bedingt die Geschicklichkeit des Spielers.

Die Töne der Viola alta, welche unter dem Notenliniensysteme notirt werden, heissen:



Die Töne der Viola alta, welche auf dem Notenliniensysteme notirt werden, heissen:

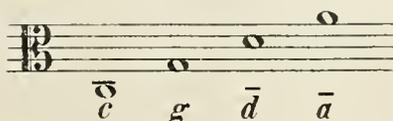


Die Töne der Viola alta, welche über dem Notenliniensysteme notirt werden, heissen:



Die vier leeren Saiten auf der Viola alta.

Die tiefste Saite der Viola alta heisst *C*-Saite; sie ist mit Metalldraht überspannen. Ihr Ton ist das kleine *c*. Die nächstfolgende, ebenfalls mit Metalldraht überspannene Saite heisst *G*-Saite; ihr Ton ist das kleine *g*. Auf diese folgt die *D*-Saite, deren Ton das einmalgestrichene *d* ist. Als vierte Saite ist endlich die *A*-Saite zu nennen; ihr Ton ist das *a* der einmalgestrichenen Octave.



Da die Saiten der Viola alta, wie die der Violine, in Quinten gestimmt sind, so ist der Fingersatz für die vier Finger der linken Hand ähnlich dem auf der Violine. Selbstverständlich sind die Finger auf die Saiten der Viola alta mit mehr Kraft und in grösseren Zwischenräumen zu setzen, als auf die Saiten der Violine, da der Bau der Viola alta ein grösserer ist, mithin die Saiten auch dem entsprechend länger sind.

Bevor der Schüler nun zu den eigentlichen Uebungen für die Viola alta übergeht, muss er die Benennung der Töne im Alt-Schlüssel vollständig inne haben; ferner sei noch vorher Einiges über die Haltung des Körpers, der Viola alta und des Bogens beim Spielen gesagt.

Indem man dem Körper eine gerade, aber ungezwungene Stellung giebt, denselben auf dem linken Fusse ruhen lässt oder stützt und den rechten Fuss ein wenig vorsetzt, erhält man den richtigen Anstand beim Spielen: Der Schüler nehme alsdann die Viola alta in die linke Hand und bringe dieselbe so zwischen Kinn und Schulter, dass das Kinn auf der linken Seite der Viola alta aufliegt. (Siehe Fig. I.)

Mit diesen beiden also — mit Kinn und Schulter — wird die Viola alta beinahe wagerecht liegend festgehalten. (Sehr rathsam ist für die Haltung der Viola alta mit Kinn und Schulter die Anwendung eines einfachen Kinnhalters.) Die linke Hand hält die Viola alta nicht fest, wie es scheinbar aussieht; sondern die linke Hand umfasst nur ganz lose und ungezwungen den Hals des Instrumentes. (Siehe Fig. II.)

Da die linke Hand beim Spielen auf den Saiten der Viola alta auf- und abgehen muss, so kann sie das Instrument nicht festhalten. Man sehe also im Anfange recht streng auf die angegebene Haltung der Viola alta mit Kinn und Schulter. Das Nichtbefolgen dieser Regel bestraft sich später recht merkbar beim Wechsel der Lagen auf der Viola alta und hindert ferner auch die Beweglichkeit der Finger der linken Hand. Da das Ohr des Zuhörers den Wechsel von einer Lage in die andere nicht wahrnehmen darf, so muss er mit der grössten Leichtigkeit ausgeführt werden.

Die Haltung des Bogens geschieht mit den fünf Fingern der rechten Hand; die hauptsächlichsten sind der Daumen, Zeigefinger und der kleine Finger. Diese halten den Bogen wirklich fest, während die beiden übrigen Finger mit dem ersten Gelenke lose auf die Bogenstange gelegt werden. Zu bemerken ist, dass die Spitze des etwas gekrümmten Daumens in den von Stange und Frosch gebildeten Winkel fest eingreift und mit dem Zeigefinger und dem kleinen Finger den Bogen hält. Der Daumen liegt dem Mittelfinger gerade gegenüber. Die vier Finger der rechten Hand sind nicht gespreizt, sondern geschlossen auf die Bogenstange zu legen. (Siehe Fig. III.)

Die Führung des Bogens (der Strich) sei stets gerade, d. h. zwischen dem Griffbrette und Stege mit letzterem parallel laufend. Die Bogenstange liegt in einem Winkel von 45 Grad nach rechts den Saiten zugeneigt, während die ganze Fläche der Haare die Saiten berührt. (Siehe Fig. IV.)

Der Druck des Bogens auf die Saiten geht vom rechten Arme aus und wird durch das Handgelenk desselben vermittelt.

Fig. I.



Fig. II.



Fig. III.

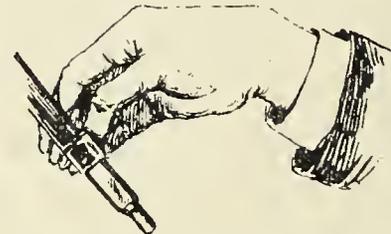


Fig. IV.



Uebungen in Tönen der Naturstufen.

Das Anstreichen der leeren Saiten mit der ganzen Länge des Bogens.

(□ bedeutet Hinunterstrich, ∨ bedeutet Hinaufstrich.)

D-Saite. *A-Saite.*

G-Saite. *C-Saite.*

Der Schüler zähle in einem sehr langsamen Zeitmaasse vier gleichmässige Zeittheile u. achte beim Bogenstriche ganz besonders auf die gleichmässige Vertheilung der Bogenlänge auf die vier gleichen Zeittheile des Taktes. Diese ersten Vorstudien sind in gleichmässiger Tonstärke und zwar halbstark zu spielen.

Das Aufsetzen der Finger der linken Hand auf die Saiten.

(Die Finger müssen mit der Spitze gleich Hämmern auf die Saiten fallen.)

A-Saite.

D-Saite.

G-Saite.

C-Saite.

Das Binden von mehreren Tönen auf einem Bogenstriche.

Uebungen zur Benutzung und Eintheilung der ganzen Bogenlänge.

Das vierte Viertel in nachstehender Uebung ist im Hinaufstrich sanft abzustossen.

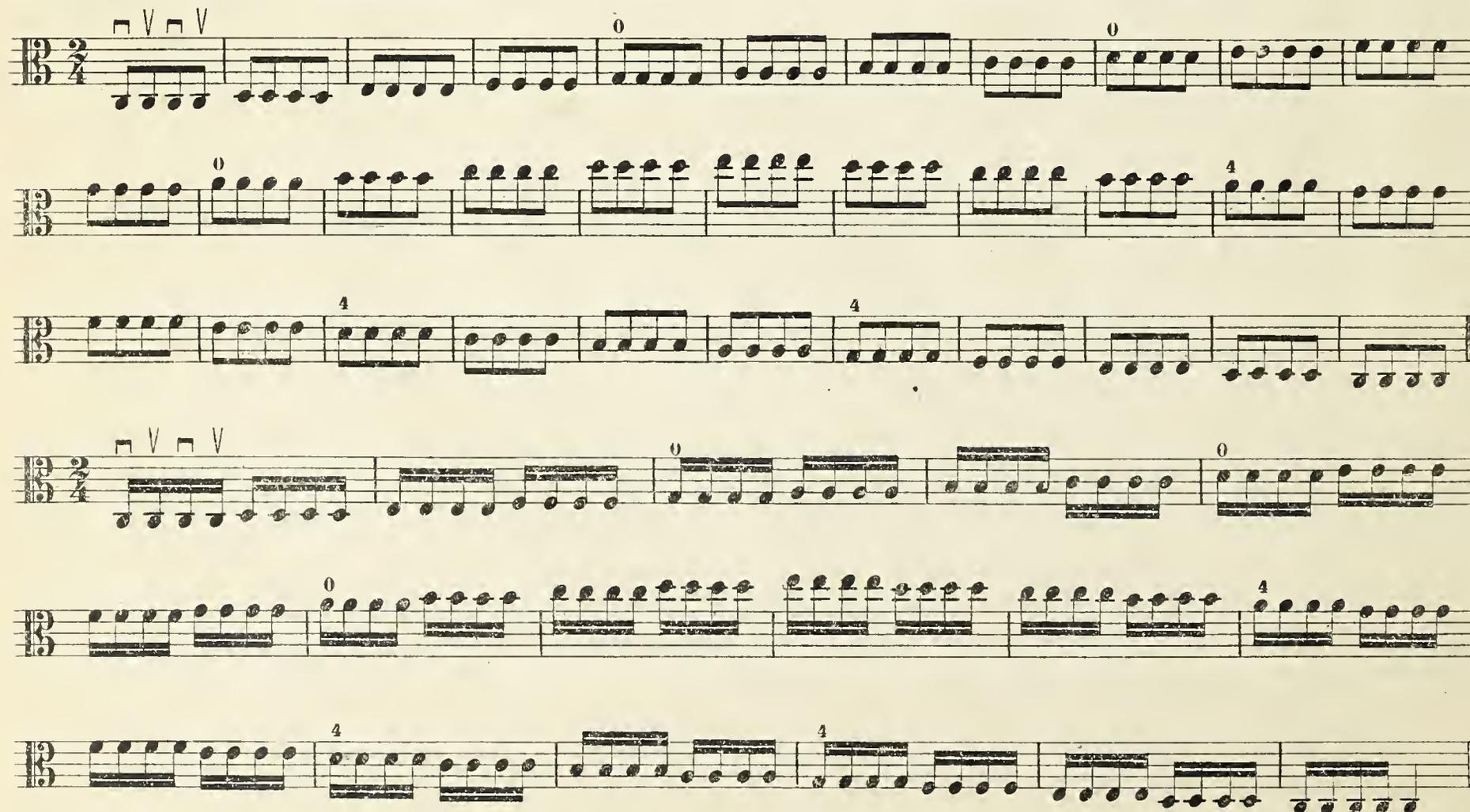
Das vierte Viertel in nachstehender Uebung ist im Hinaufstrich scharf abzustossen.



Die Töne in nachstehender Übung sind mit der ganzen Länge des Bogens kurz abgestossen zu spielen; selbstverständlich ergibt sich zwischen den Tönen eine Pause.



Die Töne in den folgenden beiden Übungen sind mit der halben Länge des Bogens, von der Mitte bis zur Spitze und umgekehrt, zu spielen. Da der Bogenstrich mit der oberen Hälfte des Bogens ausgeführt wird, so ist es der Vorderarm, der ihn hervorbringt. Der Oberarm ist nicht beteiligt; der Ellenbogen möglichst nach unten gewendet.



Die ersten Fingerübungen.

(Zugleich auch als Studien für die gleichmässige Vertheilung der Bogenlänge zu benutzen.)

The image displays a page of musical notation for violin finger exercises. It consists of 16 staves, each containing a sequence of exercises. The exercises are organized into four groups, each corresponding to a specific fingering pattern: 0-1, 1-2, 2-3, and 3-4. Each group contains four staves of exercises. The exercises progress from simple eighth-note patterns to more complex sixteenth-note runs. The notation includes various musical symbols such as notes, stems, beams, and slurs, along with repeat signs. The overall layout is clean and professional, typical of a music textbook.

Two staves of musical notation. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a series of chords and melodic lines, with repeat signs indicating a sequence of phrases.

A-Saite.

Four staves of musical notation. The top staff is in treble clef and the bottom three staves are in bass clef. The music consists of a series of chords and melodic lines, with repeat signs indicating a sequence of phrases.

Moderato.

Two staves of musical notation. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a series of chords and melodic lines, with repeat signs indicating a sequence of phrases.

Allegretto.

Two staves of musical notation. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a series of chords and melodic lines, with repeat signs indicating a sequence of phrases.

Allegro moderato.

Two staves of musical notation. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a series of chords and melodic lines, with repeat signs indicating a sequence of phrases.

Minnelied aus dem Lochheimer Liederbuche (1452 - 1460.)

Two staves of musical notation. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music consists of a series of chords and melodic lines, with repeat signs indicating a sequence of phrases.

Uebungen in Tönen der Halbstufen.

Der Fingersatz für die chromatischen Töne oder Halbstufen richtet sich nach dem Fingersatze, der für die Stammnote gilt.

The page contains ten systems of musical exercises, each consisting of two staves (treble and bass clef). The exercises are designed to practice chromatic movement in half-steps. Fingerings are indicated by numbers 0-4 above the notes. Some notes are marked with 'x' to indicate specific fingering techniques or corrections. The exercises cover various chromatic scales and intervals, including major and minor scales, and chromatic lines in both directions.

System 1: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 2: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 3: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 4: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 5: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 6: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 7: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 8: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 9: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).
 System 10: Treble clef, C major scale (C-D-E-F-G-A-B-A-G-F-E-D-C). Bass clef, C major scale (C-B-A-G-F-E-D-C-B-A-G-F-E-D-C).

The first section consists of six staves of music in 3/8 time with a key signature of one sharp (F#). The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are several repeat signs (double bars with dots) throughout the section. The notation includes slurs and accents.

Andante.

The Andante section consists of two staves of music in 4/8 time with a key signature of one sharp (F#). The music is characterized by a slower tempo and features prominent four-note chords (quads) marked with the number '4' above the notes. There are also some single notes and pairs of notes.

Moderato.

The Moderato section consists of one staff of music in 3/8 time with a key signature of two flats (Bb). The music features a steady eighth-note pattern with some slurs and accents.

Lento.

The Lento section consists of two staves of music in 3/8 time with a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The music is slow and features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are some slurs and accents.

Allegretto.

The Allegretto section consists of three staves of music in 6/8 time with a key signature of two flats (Bb). The music is in a 6/8 time signature and features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are some slurs and accents.

Treffübungen in Tönen der Halbstufen.

C-Saite.

1 1 2 3 4 3 2 1 1 1 2 3 4 3 2 1

G-Saite.

1 1 2 3 4 3 2 1 1 1 2 3 4 3 2 1

D-Saite.

1 1 2 3 4 3 2 1 1 1 2 3 4 3 2 1

A-Saite.

1 1 2 3 4 3 2 1 1 1 2 3 4 3 2 1

Erste Lage.

Der Fingersatz in der ersten Lage.

The diagram shows the first fret of a guitar with four strings labeled: C-Saite, G-Saite, D-Saite, and A-Saite. Each string has a scale of notes from the open string to the first fret, with fingerings indicated by numbers 0-4. The C string has notes C (0), C# (1), D (2), D# (3), E (4). The G string has notes G (0), G# (1), A (2), A# (3), B (4). The D string has notes D (0), D# (1), E (2), E# (3), F (4). The A string has notes A (0), A# (1), B (2), B# (3), C (4).

Tonleitern in allen Tonarten.

Eine jede Tonleiter ist so lange zu üben, bis der Schüler dieselbe rein und flüssig spielen kann.

Bei Tonleitern ist als Grundregel des Fingersatzes zu merken: Aufsteigend gebraucht man die leere Saite, absteigend den vierten Finger, jedoch ist die Ausnahme dieser Regel nicht ausgeschlossen.

C dur.

Two staves of music for the C major scale. The first staff shows the ascending scale: C (0), C# (1), D (2), D# (3), E (4), F (0), F# (1), G (2), G# (3), A (4), B (0), B# (1), C (2). The second staff shows the descending scale: C (4), B (3), A (2), G (1), F (0), E (4), D (3), C# (2), C (1), B (0), A (4), G (3), F (2), E (1), D (0).

A moll (melodisch).

Two staves of music for the A minor scale. The first staff shows the ascending scale: A (0), Bb (1), C (2), D (3), Eb (4), F (0), G (1), Ab (2), Bb (3), C (4), D (0), Eb (1), F (2), G (3), Ab (4). The second staff shows the descending scale: A (4), G (3), F (2), Eb (1), Eb (0), D (4), C (3), Bb (2), Bb (1), A (0), G (4), F (3), Eb (2), Eb (1), A (0).

A moll (harmonisch).

Two staves of music for the A minor harmonic scale. The first staff shows the ascending scale: A (0), Bb (1), C (2), D (3), Eb (4), F (0), G (1), Ab (2), Bb (3), C (4), D (0), Eb (1), F (2), G (3), Ab (4), Bb (5). The second staff shows the descending scale: A (4), G (3), F (2), Eb (1), Eb (0), D (4), C (3), Bb (2), Bb (1), A (0), G (4), F (3), Eb (2), Eb (1), A (0).

G dur.

Two staves of music for the G major scale. The first staff shows the ascending scale: G (0), A (1), B (2), C (3), D (4), E (0), F# (1), G (2), A (3), B (4), C (0), D (1), E (2), F# (3), G (4). The second staff shows the descending scale: G (4), F# (3), E (2), D (1), C (0), B (4), A (3), G# (2), G (1), F# (0), E (4), D (3), C (2), B (1), G (0).

E moll (melodisch).

E moll (harmonisch).

Two staves of music for the E minor scale. The first staff shows the ascending scale: E (0), F (1), G (2), A (3), Bb (4), C (0), D (1), Eb (2), F (3), G (4), A (0), Bb (1), C (2), D (3), Eb (4). The second staff shows the descending scale: E (4), D (3), C (2), Bb (1), Bb (0), A (4), G (3), F (2), Eb (1), Eb (0), D (4), C (3), Bb (2), Bb (1), E (0).

D dur.

Two staves of music for the D major scale. The first staff shows the ascending scale: D (0), E (1), F# (2), G (3), A (4), B (0), C# (1), D (2), E (3), F# (4), G (0), A (1), B (2), C# (3), D (4). The second staff shows the descending scale: D (4), C# (3), B (2), A (1), G (0), F# (4), E (3), D# (2), D (1), C# (0), B (4), A (3), G (2), F# (1), D (0).

H moll (melodisch).

H moll (harmonisch).

Two staves of music for the D minor scale. The first staff shows the ascending scale: D (0), E (1), F (2), G (3), Ab (4), B (0), C (1), D (2), Eb (3), F (4), G (0), Ab (1), Bb (2), C (3), D (4). The second staff shows the descending scale: D (4), C (3), B (2), Ab (1), Ab (0), G (4), F (3), Eb (2), Eb (1), D (0), C (4), B (3), Ab (2), Ab (1), D (0).

A dur.

Two staves of music for the A major scale. The first staff shows the ascending scale: A (0), B (1), C# (2), D (3), E (4), F# (0), G# (1), A (2), B (3), C# (4), D (0), E (1), F# (2), G# (3), A (4). The second staff shows the descending scale: A (4), G# (3), F# (2), E (1), D (0), C# (4), B (3), A# (2), A (1), G# (0), F# (4), E (3), D (2), C# (1), A (0).

Ges dur.

Es moll (melodisch).

Es moll (harmonisch).

Des dur.

B moll (melodisch).

B moll (harmonisch).

As dur.

F moll (melodisch).

F moll (harmonisch).

C moll (melodisch).

C moll (harmonisch).

B dur.

G moll (melodisch).

G moll (harmonisch).

F dur.

(4)*

D moll (melodisch).

D moll (harmonisch).

Uebungen in den verschiedenen Intervallen.

Secunden.

Terzen.

Quarten.

Quinten.

*) Wo auch diese Bezeichnung (4) fernerhin vorkommen mag, sie bedeutet immer, dass die Note mit dem vierten Finger abzulangen ist. Das Wort „ablangen“ wird im Gegensatz zum Ausdruck „Wechsel der Lagen“ gebraucht. Beim Wechsel der Lagen verändert sich die ganze Lage der Hand, während beim „Ablangen“ sich nur die Lage des betreffenden Fingers, mit welchem die Note, die ausser dem Bereiche der Handlage liegt, genommen werden soll, verändert.

Sexten.
Septimen.
Octaven.
Nonen.
Decimen.

Die dem ersten Haupttheile dieses Werkes („Das Studium der Lagen“) beigegebenen Etüden oder Übungsstücke sind der Reihenfolge nach durch Zahlen bezeichnet.

1. Moderato.

Mit Benutzung des ganzen Bogens zu spielen.

Mit Benutzung der halben Bogenlänge (von der Mitte bis zur Spitze) zu spielen.

Anmerkung: In den letzten acht Takten des ersten Übungsstückes sind die Viertel mit ganzem Bogen, die Achtel dagegen abwechselnd am Frosche und an der Spitze kurz, mit wenigem Bogenstriche, zu spielen.

(4)

4. 1. 2. 3. 4. 5. 6. an der Spitze 7. 8. 9.

Allegro.

f

mf

p *cresc.*

p *cresc.*

f

diminuendo - - - - - al - - - - - p

5. Moderato.

sempre forte

6. Allegro.

mf

p

di- - - - mi- - - - nuendo al *pp*

cresc. - - - - - *mf*

di- - - - mi- - - nuendo al *p*

Die chromatische Tonfolge und deren Fingersatz in der ersten Lage.

Der Fingersatz für die chromatischen Töne richtet sich nach demselben Fingersatz, der für die Stammnote eines solchen Tones gilt, z. B.

Eine Ausnahme erleidet diese Regel bei der chromatischen Tonfolge in schneller Bewegung, wie später gezeigt werden soll.

C-Saite.

G-Saite.

D-Saite.

A-Saite.

Chromatische Tonleiter in langsamer Bewegung.

Fingersatz für die chromatische Tonfolge in schneller Bewegung.

Der Schüler mache sich beide Arten des Fingersatzes der chromatischen Tonfolge in schneller Bewegung zu eigen, ziehe aber in der Praxis den Fingersatz mit Benutzung des vierten Fingers dem anderen vor.

C-Saite.

G-Saite.

D-Saite.

A-Saite.

4 3 3 2 2 1 0 3 3 2 2 1 1 0 3

0 0

8. Allegro.

4 3 3 2 2 1 1 0 3

f.

4 3 3 2 2 1 1 0 4

mf

0

(4) 4 3 3 2 2

0

di- mi- nuendo -

p.

cre - scen -

4 3 3 2 1

f.

do - al -

1 1

Melodische Verzierungen.

Triller.

Unter Triller versteht man die schnelle und abwechselnde Bewegung zweier benachbarter Töne. Das Zeichen für diese melodische Verzierung ist *tr*; dasselbe wird über die Note gesetzt, von welcher aus der Triller geschlagen werden soll. Die Note, über welcher das Trillerzeichen steht, ist als Hauptnote anzusehen; von ihr aus ergeben sich die zwei Hauptarten des Trillers: 1.) Beginn des Trillers mit der Hauptnote.

2.) Beginn des Trillers mit der Note über der Hauptnote.

The image shows six systems of musical notation for trills on the G string (G4). Each system consists of a treble clef staff with a single note (G4) and a bass clef staff with a corresponding chord. The trills are indicated by a 'tr' symbol above the note. The first system shows an ascending trill starting on the main note, with fingerings 0 and 1. The second system shows a descending trill starting on the note above the main note, with fingerings 1 and 2. The third system shows an ascending trill starting on the main note, with fingerings 2 and 3. The fourth system shows a descending trill starting on the note above the main note, with fingerings 3 and 4. The fifth and sixth systems show further examples of ascending and descending trills, respectively, with fingerings 3 and 4.

Nach diesem Beispiele übe der Schüler den Triller auch in den Tönen der anderen Saiten:

The image shows a single system of musical notation for trills on various strings. It consists of a treble clef staff with a single note (G4) and a bass clef staff with a corresponding chord. The trills are indicated by a 'tr' symbol above the note. The notes are G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1, F1, E1, D1, C1, B0, A0, G0, F0, E0, D0, C0, B-1, A-1, G-1, F-1, E-1, D-1, C-1, B-2, A-2, G-2, F-2, E-2, D-2, C-2, B-3, A-3, G-3, F-3, E-3, D-3, C-3, B-4, A-4, G-4, F-4, E-4, D-4, C-4, B-5, A-5, G-5, F-5, E-5, D-5, C-5, B-6, A-6, G-6, F-6, E-6, D-6, C-6, B-7, A-7, G-7, F-7, E-7, D-7, C-7, B-8, A-8, G-8, F-8, E-8, D-8, C-8, B-9, A-9, G-9, F-9, E-9, D-9, C-9, B-10, A-10, G-10, F-10, E-10, D-10, C-10, B-11, A-11, G-11, F-11, E-11, D-11, C-11, B-12, A-12, G-12, F-12, E-12, D-12, C-12, B-13, A-13, G-13, F-13, E-13, D-13, C-13, B-14, A-14, G-14, F-14, E-14, D-14, C-14, B-15, A-15, G-15, F-15, E-15, D-15, C-15, B-16, A-16, G-16, F-16, E-16, D-16, C-16, B-17, A-17, G-17, F-17, E-17, D-17, C-17, B-18, A-18, G-18, F-18, E-18, D-18, C-18, B-19, A-19, G-19, F-19, E-19, D-19, C-19, B-20, A-20, G-20, F-20, E-20, D-20, C-20, B-21, A-21, G-21, F-21, E-21, D-21, C-21, B-22, A-22, G-22, F-22, E-22, D-22, C-22, B-23, A-23, G-23, F-23, E-23, D-23, C-23, B-24, A-24, G-24, F-24, E-24, D-24, C-24, B-25, A-25, G-25, F-25, E-25, D-25, C-25, B-26, A-26, G-26, F-26, E-26, D-26, C-26, B-27, A-27, G-27, F-27, E-27, D-27, C-27, B-28, A-28, G-28, F-28, E-28, D-28, C-28, B-29, A-29, G-29, F-29, E-29, D-29, C-29, B-30, A-30, G-30, F-30, E-30, D-30, C-30, B-31, A-31, G-31, F-31, E-31, D-31, C-31, B-32, A-32, G-32, F-32, E-32, D-32, C-32, B-33, A-33, G-33, F-33, E-33, D-33, C-33, B-34, A-34, G-34, F-34, E-34, D-34, C-34, B-35, A-35, G-35, F-35, E-35, D-35, C-35, B-36, A-36, G-36, F-36, E-36, D-36, C-36, B-37, A-37, G-37, F-37, E-37, D-37, C-37, B-38, A-38, G-38, F-38, E-38, D-38, C-38, B-39, A-39, G-39, F-39, E-39, D-39, C-39, B-40, A-40, G-40, F-40, E-40, D-40, C-40, B-41, A-41, G-41, F-41, E-41, D-41, C-41, B-42, A-42, G-42, F-42, E-42, D-42, C-42, B-43, A-43, G-43, F-43, E-43, D-43, C-43, B-44, A-44, G-44, F-44, E-44, D-44, C-44, B-45, A-45, G-45, F-45, E-45, D-45, C-45, B-46, A-46, G-46, F-46, E-46, D-46, C-46, B-47, A-47, G-47, F-47, E-47, D-47, C-47, B-48, A-48, G-48, F-48, E-48, D-48, C-48, B-49, A-49, G-49, F-49, E-49, D-49, C-49, B-50, A-50, G-50, F-50, E-50, D-50, C-50, B-51, A-51, G-51, F-51, E-51, D-51, C-51, B-52, A-52, G-52, F-52, E-52, D-52, C-52, B-53, A-53, G-53, F-53, E-53, D-53, C-53, B-54, A-54, G-54, F-54, E-54, D-54, C-54, B-55, A-55, G-55, F-55, E-55, D-55, C-55, B-56, A-56, G-56, F-56, E-56, D-56, C-56, B-57, A-57, G-57, F-57, E-57, D-57, C-57, B-58, A-58, G-58, F-58, E-58, D-58, C-58, B-59, A-59, G-59, F-59, E-59, D-59, C-59, B-60, A-60, G-60, F-60, E-60, D-60, C-60, B-61, A-61, G-61, F-61, E-61, D-61, C-61, B-62, A-62, G-62, F-62, E-62, D-62, C-62, B-63, A-63, G-63, F-63, E-63, D-63, C-63, B-64, A-64, G-64, F-64, E-64, D-64, C-64, B-65, A-65, G-65, F-65, E-65, D-65, C-65, B-66, A-66, G-66, F-66, E-66, D-66, C-66, B-67, A-67, G-67, F-67, E-67, D-67, C-67, B-68, A-68, G-68, F-68, E-68, D-68, C-68, B-69, A-69, G-69, F-69, E-69, D-69, C-69, B-70, A-70, G-70, F-70, E-70, D-70, C-70, B-71, A-71, G-71, F-71, E-71, D-71, C-71, B-72, A-72, G-72, F-72, E-72, D-72, C-72, B-73, A-73, G-73, F-73, E-73, D-73, C-73, B-74, A-74, G-74, F-74, E-74, D-74, C-74, B-75, A-75, G-75, F-75, E-75, D-75, C-75, B-76, A-76, G-76, F-76, E-76, D-76, C-76, B-77, A-77, G-77, F-77, E-77, D-77, C-77, B-78, A-78, G-78, F-78, E-78, D-78, C-78, B-79, A-79, G-79, F-79, E-79, D-79, C-79, B-80, A-80, G-80, F-80, E-80, D-80, C-80, B-81, A-81, G-81, F-81, E-81, D-81, C-81, B-82, A-82, G-82, F-82, E-82, D-82, C-82, B-83, A-83, G-83, F-83, E-83, D-83, C-83, B-84, A-84, G-84, F-84, E-84, D-84, C-84, B-85, A-85, G-85, F-85, E-85, D-85, C-85, B-86, A-86, G-86, F-86, E-86, D-86, C-86, B-87, A-87, G-87, F-87, E-87, D-87, C-87, B-88, A-88, G-88, F-88, E-88, D-88, C-88, B-89, A-89, G-89, F-89, E-89, D-89, C-89, B-90, A-90, G-90, F-90, E-90, D-90, C-90, B-91, A-91, G-91, F-91, E-91, D-91, C-91, B-92, A-92, G-92, F-92, E-92, D-92, C-92, B-93, A-93, G-93, F-93, E-93, D-93, C-93, B-94, A-94, G-94, F-94, E-94, D-94, C-94, B-95, A-95, G-95, F-95, E-95, D-95, C-95, B-96, A-96, G-96, F-96, E-96, D-96, C-96, B-97, A-97, G-97, F-97, E-97, D-97, C-97, B-98, A-98, G-98, F-98, E-98, D-98, C-98, B-99, A-99, G-99, F-99, E-99, D-99, C-99, B-100, A-100, G-100, F-100, E-100, D-100, C-100, B-101, A-101, G-101, F-101, E-101, D-101, C-101, B-102, A-102, G-102, F-102, E-102, D-102, C-102, B-103, A-103, G-103, F-103, E-103, D-103, C-103, B-104, A-104, G-104, F-104, E-104, D-104, C-104, B-105, A-105, G-105, F-105, E-105, D-105, C-105, B-106, A-106, G-106, F-106, E-106, D-106, C-106, B-107, A-107, G-107, F-107, E-107, D-107, C-107, B-108, A-108, G-108, F-108, E-108, D-108, C-108, B-109, A-109, G-109, F-109, E-109, D-109, C-109, B-110, A-110, G-110, F-110, E-110, D-110, C-110, B-111, A-111, G-111, F-111, E-111, D-111, C-111, B-112, A-112, G-112, F-112, E-112, D-112, C-112, B-113, A-113, G-113, F-113, E-113, D-113, C-113, B-114, A-114, G-114, F-114, E-114, D-114, C-114, B-115, A-115, G-115, F-115, E-115, D-115, C-115, B-116, A-116, G-116, F-116, E-116, D-116, C-116, B-117, A-117, G-117, F-117, E-117, D-117, C-117, B-118, A-118, G-118, F-118, E-118, D-118, C-118, B-119, A-119, G-119, F-119, E-119, D-119, C-119, B-120, A-120, G-120, F-120, E-120, D-120, C-120, B-121, A-121, G-121, F-121, E-121, D-121, C-121, B-122, A-122, G-122, F-122, E-122, D-122, C-122, B-123, A-123, G-123, F-123, E-123, D-123, C-123, B-124, A-124, G-124, F-124, E-124, D-124, C-124, B-125, A-125, G-125, F-125, E-125, D-125, C-125, B-126, A-126, G-126, F-126, E-126, D-126, C-126, B-127, A-127, G-127, F-127, E-127, D-127, C-127, B-128, A-128, G-128, F-128, E-128, D-128, C-128, B-129, A-129, G-129, F-129, E-129, D-129, C-129, B-130, A-130, G-130, F-130, E-130, D-130, C-130, B-131, A-131, G-131, F-131, E-131, D-131, C-131, B-132, A-132, G-132, F-132, E-132, D-132, C-132, B-133, A-133, G-133, F-133, E-133, D-133, C-133, B-134, A-134, G-134, F-134, E-134, D-134, C-134, B-135, A-135, G-135, F-135, E-135, D-135, C-135, B-136, A-136, G-136, F-136, E-136, D-136, C-136, B-137, A-137, G-137, F-137, E-137, D-137, C-137, B-138, A-138, G-138, F-138, E-138, D-138, C-138, B-139, A-139, G-139, F-139, E-139, D-139, C-139, B-140, A-140, G-140, F-140, E-140, D-140, C-140, B-141, A-141, G-141, F-141, E-141, D-141, C-141, B-142, A-142, G-142, F-142, E-142, D-142, C-142, B-143, A-143, G-143, F-143, E-143, D-143, C-143, B-144, A-144, G-144, F-144, E-144, D-144, C-144, B-145, A-145, G-145, F-145, E-145, D-145, C-145, B-146, A-146, G-146, F-146, E-146, D-146, C-146, B-147, A-147, G-147, F-147, E-147, D-147, C-147, B-148, A-148, G-148, F-148, E-148, D-148, C-148, B-149, A-149, G-149, F-149, E-149, D-149, C-149, B-150, A-150, G-150, F-150, E-150, D-150, C-150, B-151, A-151, G-151, F-151, E-151, D-151, C-151, B-152, A-152, G-152, F-152, E-152, D-152, C-152, B-153, A-153, G-153, F-153, E-153, D-153, C-153, B-154, A-154, G-154, F-154, E-154, D-154, C-154, B-155, A-155, G-155, F-155, E-155, D-155, C-155, B-156, A-156, G-156, F-156, E-156, D-156, C-156, B-157, A-157, G-157, F-157, E-157, D-157, C-157, B-158, A-158, G-158, F-158, E-158, D-158, C-158, B-159, A-159, G-159, F-159, E-159, D-159, C-159, B-160, A-160, G-160, F-160, E-160, D-160, C-160, B-161, A-161, G-161, F-161, E-161, D-161, C-161, B-162, A-162, G-162, F-162, E-162, D-162, C-162, B-163, A-163, G-163, F-163, E-163, D-163, C-163, B-164, A-164, G-164, F-164, E-164, D-164, C-164, B-165, A-165, G-165, F-165, E-165, D-165, C-165, B-166, A-166, G-166, F-166, E-166, D-166, C-166, B-167, A-167, G-167, F-167, E-167, D-167, C-167, B-168, A-168, G-168, F-168, E-168, D-168, C-168, B-169, A-169, G-169, F-169, E-169, D-169, C-169, B-170, A-170, G-170, F-170, E-170, D-170, C-170, B-171, A-171, G-171, F-171, E-171, D-171, C-171, B-172, A-172, G-172, F-172, E-172, D-172, C-172, B-173, A-173, G-173, F-173, E-173, D-173, C-173, B-174, A-174, G-174, F-174, E-174, D-174, C-174, B-175, A-175, G-175, F-175, E-175, D-175, C-175, B-176, A-176, G-176, F-176, E-176, D-176, C-176, B-177, A-177, G-177, F-177, E-177, D-177, C-177, B-178, A-178, G-178, F-178, E-178, D-178, C-178, B-179, A-179, G-179, F-179, E-179, D-179, C-179, B-180, A-180, G-180, F-180, E-180, D-180, C-180, B-181, A-181, G-181, F-181, E-181, D-181, C-181, B-182, A-182, G-182, F-182, E-182, D-182, C-182, B-183, A-183, G-183, F-183, E-183, D-183, C-183, B-184, A-184, G-184, F-184, E-184, D-184, C-184, B-185, A-185, G-185, F-185, E-185, D-185, C-185, B-186, A-186, G-186, F-186, E-186, D-186, C-186, B-187, A-187, G-187, F-187, E-187, D-187, C-187, B-188, A-188, G-188, F-188, E-188, D-188, C-188, B-189, A-189, G-189, F-189, E-189, D-189, C-189, B-190, A-190, G-190, F-190, E-190, D-190, C-190, B-191, A-191, G-191, F-191, E-191, D-191, C-191, B-192, A-192, G-192, F-192, E-192, D-192, C-192, B-193, A-193, G-193, F-193, E-193, D-193, C-193, B-194, A-194, G-194, F-194, E-194, D-194, C-194, B-195, A-195, G-195, F-195, E-195, D-195, C-195, B-196, A-196, G-196, F-196, E-196, D-196, C-196, B-197, A-197, G-197, F-197, E-197, D-197, C-197, B-198, A-198, G-198, F-198, E-198, D-198, C-198, B-199, A-199, G-199, F-199, E-199, D-199, C-199, B-200, A-200, G-200, F-200, E-200, D-200, C-200, B-201, A-201, G-201, F-201, E-201, D-201, C-201, B-202, A-202, G-202, F-202, E-202, D-202, C-202, B-203, A-203, G-203, F-203, E-203, D-203, C-203, B-204, A-204, G-204, F-204, E-204, D-204, C-204, B-205, A-205, G-205, F-205, E-205, D-205, C-205, B-206, A-206, G-206, F-206, E-206, D-206, C-206, B-207, A-207, G-207, F-207, E-207, D-207, C-207, B-208, A-208, G-208, F-208, E-208, D-208, C-208, B-209, A-209, G-209, F-209, E-209, D-209, C-209, B-210, A-210, G-210, F-210, E-210, D-210, C-210, B-211, A-211, G-211, F-211, E-211, D-211, C-211, B-212, A-212, G-212, F-212, E-212, D-212, C-212, B-213, A-213, G-213, F-213, E-213, D-213, C-213, B-214, A-214, G-214, F-214, E-214, D-214, C-214, B-215, A-215, G-215, F-215, E-215, D-215, C-215, B-216, A-216, G-216, F-216, E-216, D-216, C-216, B-217, A-217, G-217, F-217, E-217, D-217, C-217, B-218, A-218, G-218, F-218, E-218, D-218, C-218, B-219, A-219, G-219, F-219, E-219, D-219, C-219, B-220, A-220, G-220, F-220, E-220, D-220, C-220, B-221, A-221, G-221, F-221, E-221, D-221, C-221, B-222, A-222, G-222, F-222, E-222, D-222, C-222, B-223, A-223, G-223, F-223, E-223, D-223, C-223, B-224, A-224, G-224, F-224, E-224, D-224, C-224, B-225, A-225, G-225, F-225, E-225, D-225, C-225, B-226, A-226, G-226, F-226, E-226, D-226, C-226, B-227, A-227, G-227, F-227, E-227, D-227, C-227, B-228, A-228, G-228, F-228, E-228, D-228, C-228, B-229, A-229, G-229, F-229, E-229, D-229, C-229, B-230, A-230, G-230, F-230, E-230, D-230, C-230, B-231, A-231, G-231, F-231, E-231, D-231, C-231, B-232, A-232, G-232, F-232, E-232, D-232, C-232, B-233, A-233, G-233, F-233, E-233, D-233, C-233, B-234, A-234, G-234, F-234, E-234, D-234, C-234, B-235, A-235, G-235, F-235, E-235, D-235, C-235, B-236, A-236, G-236, F-236, E-236, D-236, C-236, B-237, A-237, G-237, F-237, E-237, D-237, C-237, B-238, A-238, G-238, F-238, E-238, D-238, C-238, B-239, A-239, G-239, F-239, E-239, D-239, C-239, B-240, A-240, G-240, F-240, E-240, D-240, C-240, B-241, A-241, G-241, F-241, E-241, D-241, C-241, B-242, A-242, G-242, F-242, E-242, D-242, C-242, B-243, A-243, G-243, F-243, E-243, D-243, C-243, B-244, A-244, G-244, F-244, E-244, D-244, C-244, B-245, A-245, G-245, F-245, E-245, D-245, C-245, B-246, A-246, G-246, F-246, E-246, D-246, C-246, B-247, A-247, G-247, F-247, E-247, D-247, C-247, B-248, A-248, G-248, F-248, E-248, D-248, C-248, B-249, A-249, G-249, F-249, E-249, D-249, C-249, B-250, A-250, G-250, F-250, E-250, D-250, C-250, B-251, A-251, G-251, F-251, E-251, D-251, C-251, B-252, A-252, G-252, F-252, E-252, D-252, C-252, B-253, A-253, G-253, F-253, E-253, D-253, C-253, B-254, A-254, G-254, F-254, E-254, D-254, C-254, B-255, A-255, G-255, F-255, E-255, D-255, C-255, B-256, A-256, G-256, F-256, E-256, D-256, C-256, B-257, A-257, G-257, F-257, E-257, D-257, C-257, B-258, A-258, G-258, F-258, E-258, D-258, C-258, B-259, A-259, G-259, F-259, E-259, D-259, C-259, B-260, A-260, G-260, F-260, E-260, D-260, C-260, B-261, A-261, G-261, F-261, E-261, D-261, C-261, B-262, A-262, G-262, F-262, E-262, D-262, C-262, B-263, A-263, G-263, F-263, E-263, D-263, C-263, B-264, A-264, G-264, F-264, E-264, D-264, C-264, B-265, A-265, G-265, F-265, E-265, D-265, C-265, B-266, A-266, G-266, F-266, E-266, D-266, C-266, B-267, A-267, G-267, F-267, E-267, D-267, C-267, B-268, A-268, G-268, F-268, E-268, D-268, C-268, B-269, A-269, G-269, F-269, E-269, D-269, C-269, B-270, A-270, G-270, F-270, E-270, D-270, C-270, B-271, A-271, G-271, F-271, E-271, D-271, C-271, B-272, A-272, G-272, F-272, E-272, D-272, C-272, B-273, A-273, G-273, F-273, E-273, D-273, C-273, B-274, A-274, G-274, F-274, E-274, D-274, C-274, B-275, A-275, G-275, F-275, E-275, D-275, C-275, B-276, A-276, G-276, F-276, E-276, D-276, C-276, B-277, A-277, G-277, F-277, E-277, D-277, C-277, B-278, A-278, G-278, F-278, E-278, D-278, C-278, B-279, A-279, G-279, F-279, E-279, D-279, C-279, B-280, A-280, G-280, F-280, E-280, D-280, C-280, B-281, A-281, G-281, F-281, E-281, D-281, C-281, B-282, A-282, G-282, F-282, E-282, D-282, C-282, B-283, A-283, G-283, F-283, E-283, D-283, C-283, B-284, A-284, G-284, F-284, E-284, D-284, C-284, B-285, A-285, G-285, F-285, E-285, D-285, C-285, B-286, A-286, G-286, F-286, E-286, D-286, C-286, B-287, A-287, G-287, F-287, E-287, D-287, C-287, B-288, A-288, G-288, F-288, E-288, D-288, C-288, B-289, A-289, G-289, F-289, E-289, D-289, C-289, B-290, A-290, G-290, F-290, E-290, D-290, C-290, B-291, A-291, G-291, F-291, E-291, D-291, C-291, B-292, A-292, G-292, F-292, E-292, D-292, C-292, B-293, A-293, G-293, F-293, E-293, D-293, C-293, B-294, A-2

Nach diesem Beispiele übe der Schüler den Triller auch in den Tönen auf den anderen Saiten.

Triller mit Nachschlag.

Ausführung:

Ausführung:

9. Moderato.

sempre forte

Soll beim Triller die Note über der Hauptnote eine Veränderung erleiden, so wird dieselbe durch entsprechende Versetzungszeichen, welche über dem Trillerzeichen befindlich sind, angezeigt.

10. Andante.

This musical exercise consists of ten staves of music in 3/8 time, marked 'Andante'. Each staff begins with a trill symbol (tr) and a number (1, 2, 3, or 4) indicating the number of notes in the trill. The notes are often beamed together and have a grace note above them. The exercise demonstrates various trill patterns and ornaments across different pitch levels.

Pralltriller oder Mordent.

Der Pralltriller oder Mordent besteht aus einem oder aus zwei Trillerschlägen und wird ohne Nachschlag ausgeführt, z.B.

The notation shows two examples of a mordent. The first is a single eighth note with a mordent symbol above it, followed by the word 'Ausführung:' and a rhythmic pattern of eighth notes. The second is a beamed eighth-note pair with a mordent symbol above it, followed by 'Ausführung:' and a rhythmic pattern of eighth notes.

This musical exercise consists of five staves of music in 3/8 time, marked 'Andante'. Each staff begins with a trill symbol (tr) and a number (1, 2, 3, or 4) indicating the number of notes in the trill. The notes are often beamed together and have a grace note above them. The exercise demonstrates various trill patterns and ornaments across different pitch levels.

*) Anmerkung. Ausführung des Trillers in dem Übungsstücke N^o 10:

A musical staff in 3/8 time, featuring a series of eighth notes with wavy lines above them, indicating a tremolo effect.

A musical staff in 3/8 time, continuing the tremolo pattern from the previous staff.

11. Allegro.

A musical staff in 3/8 time, marked *sempre forte*. It features a series of eighth notes with slurs and accents, indicating a strong, rapid passage.

sempre forte

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage with various slurs and accents.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

12 Allegretto.

A musical staff in 3/8 time, marked *sempre forte*. It features a series of eighth notes with slurs and accents, indicating a strong, moderately rapid passage.

sempre forte

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, continuing the *sempre forte* passage.

A musical staff in 3/8 time, concluding the *sempre forte* passage.

13. Moderato.

sempre forte

This exercise consists of eight staves of music in 3/8 time, marked 'Moderato' and 'sempre forte'. Each staff contains a continuous pattern of sixteenth notes, often beamed in groups of four. The notes move in a stepwise fashion across the staves, with various accidentals (sharps, flats, naturals) and slurs indicating the melodic and harmonic progression.

Kettentriller.

Der Kettentriller besteht aus einer Reihe nacheinander folgender Triller. Die aneinandergereihten Triller werden, wenn nicht ausdrücklich der Nachschlag bemerkt ist, ohne Nachschlag gespielt.

This exercise, titled 'Kettentriller', is presented on two staves in 3/8 time. It consists of a series of trills, each marked with 'tr'. The trills are connected by slurs, and some are followed by a small circle containing a zero (0), indicating a breath mark or a specific articulation. The notes of the trills are beamed together, and the exercise demonstrates various intervals and rhythmic patterns.

14. Adagio.

This exercise, titled '14. Adagio', is presented on four staves in 3/8 time. It features a series of trills (marked 'tr') and slurs. The first staff is marked 'mf' (mezzo-forte) and 'cresc.' (crescendo). The second staff is marked 'dimin.' (diminuendo). The third staff is marked 'f' (forte). The fourth staff is marked 'rit.' (ritardando). The exercise includes various intervals and slurs, with some notes beamed in groups of four.

sempre forte

dim.

mf

rit.

Der Vorschlag.

Eine zum Trillergeschlechte gehörige Verzierung ist der Vorschlag. Man unterscheidet einfache und mehrfache Vorschläge. Die einfachen Vorschläge werden eingetheilt in kurze und lange, und zwar in kurze und lange Vorschläge von oben nach unten und in kurze und lange Vorschläge von unten nach oben.

Der kurze Vorschlag wird in der Schreibart von dem langen Vorschlage durch den Querstrich unterschieden. Der lange Vorschlag theilt mit der Note, vor der er steht, den Werth.

Kurze Vorschläge von oben nach unten.

Lange Vorschläge von oben nach unten.

15. Moderato.

f

mf

p

cre - - - - - scen - - - - - do - - - - - al *f*

f
mf
p
f
 cre - - - scèn - - - do - - - al

Detailed description: This block contains a piano score in 3/8 time with a key signature of one flat. It consists of seven staves. The first staff begins with a forte (*f*) dynamic. The second staff is marked mezzo-forte (*mf*). The third and fourth staves feature complex rhythmic patterns with many beamed notes. The fifth staff is marked piano (*p*). The sixth staff contains a triplet of eighth notes. The seventh staff contains the lyrics 'cre - - - scèn - - - do - - - al' with a forte (*f*) dynamic. The piece concludes with a whole note chord.

Kurze Vorschläge von unten nach oben.

Detailed description: This block contains a piano score in 3/8 time with a key signature of two sharps. It consists of three staves. The first staff has a melodic line with some grace notes. The second and third staves show rhythmic accompaniment with chords and beamed notes. The piece ends with a whole note chord.

Lange Vorschläge von unten nach oben.

Detailed description: This block contains a piano score in 3/8 time with a key signature of two sharps. It consists of three staves. The first staff has a simple melodic line. The second and third staves show rhythmic accompaniment with chords and beamed notes. The piece ends with a whole note chord.

16. Allegretto.

mf

Detailed description: This block contains a piano score in 3/8 time with a key signature of two sharps. It consists of two staves. The first staff begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piece features a lively melody with many beamed notes and rests. The second staff provides a rhythmic accompaniment with chords and beamed notes. The piece ends with a whole note chord.

Musical score for a vocal piece in 3/8 time, key of D major. The score consists of six staves. The lyrics are: *cre- - - - - scen- - - - - do - - - - - ff di- - - mi- - - nu- - - en- - - do mf cre- - - - - scen- - - - - do - - - - - f*. The piece features various dynamics including *f*, *ff*, and *mf*.

Schleifer oder mehrfache Vorschläge.

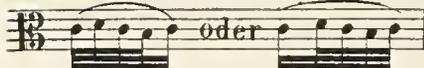
Two staves of musical notation for 'Schleifer oder mehrfache Vorschläge'. The first staff is in 3/8 time, and the second staff is in 3/4 time. Both staves contain complex rhythmic patterns with many slurs and accents.

17. Moderato.

Musical score for '17. Moderato' in 3/8 time, key of D major. The piece is marked *sempre forte*. It consists of six staves of music, featuring numerous slurs, accents, and dynamic markings. The notation includes many sixteenth and thirty-second notes, often grouped in fours.

Der Doppelschlag.

Der Doppelschlag ist eine melodische Verzierung, die in zwei Trillerschlägen, welche von einer Hauptnote aus gemacht werden, besteht, und zwar in einem nach oben und einem nach unten ausgeführten Trillerschläge mit Rückkehr zur Hauptnote,

z. B.  Am gebräuchlichsten ist der Doppelschlag von oben d. h. der mit der „Note über der Hauptnote“ beginnende, z. B.  Diese Ausführung wird durch , die der

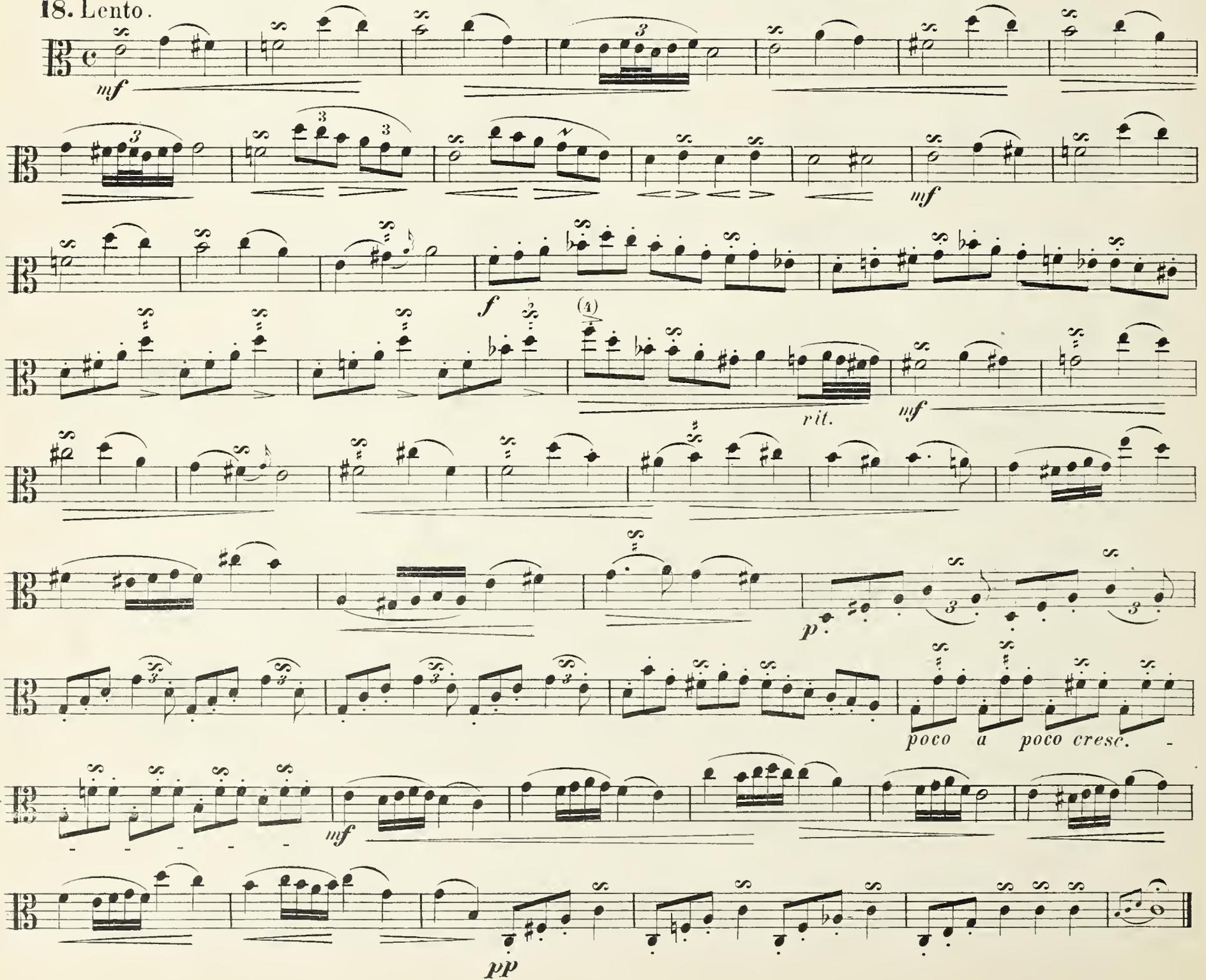
entgegengesetzten, z. B.  mit  bezeichnet.

(Die meisten Componisten der Gegenwart machen keinen Gebrauch mehr von diesem Zeichen und schreiben diese melodische Verzierung in Noten aus.)

Soll die Note über oder unter der Hauptnote eine Veränderung in Bezug auf Erhöhung oder Erniedrigung erleiden, so wird diese durch entsprechende Versetzungszeichen, die über oder unter dem Zeichen des Doppelschlages befindlich sind, angezeigt, z. B.



18. Lento.



Doppelgriffe.

Doppelgriffe werden nur auf zwei nebeneinander liegenden Saiten ausgeführt. Als allgemeingültige Regel merke der Schüler sich, dass beide Saiten in der vorgeschriebenen Tonstärke stets gleichmässig anzustreichen sind. Es seien auch hier, ehe man zum Gebrauche der Finger bei Doppelgriffen übergeht, die leeren Saiten als Grundlage dieses Studiums, besonders in Rücksicht auf den Bogen, angenommen.

forte

piano

Folgende Übungen sind in derselben Weise wie die vorhergehenden zu üben.

Weitere Übungen in Doppelgriffen.

Doppeltriller.

Nach dem vorhergegangenen Beispiele übe der Schüler auch die nachstehenden Doppeltriller.

Doppeltriller mit Nachschlag.

19. Moderato.

20. Moderato, sempre forte

22. Moderato.

The musical score consists of six staves of music in 3/4 time, marked 'Moderato'. The first staff begins with the instruction 'sempre forte'. The music is characterized by frequent trills (tr) and accents (tr) on various notes, often in a descending or ascending sequence. The key signature changes from one sharp (F#) to one flat (Bb) and back to one sharp (F#). The notation includes eighth and sixteenth notes, often beamed together, and rests.

Accord-Studium. (Drei- und Vierklänge.)

Wenn der Schüler in der Ausübung von Doppelgriffen sicher ist, so lerne er jetzt Drei- und Vierklänge, also vollständige Accorde auf der Viola alta hervorbringen. Da Doppelgriffe oder Doppeltöne auf der Viola alta immer nur auf zwei nebeneinander liegenden Saiten gespielt werden können, so kann man Dreiklänge auch immer nur auf drei nebeneinanderliegenden Saiten und einen vierstimmigen Accord selbstverständlich nur auf den vier Saiten hervorbringen.

Um nun einen Accord auf drei Saiten auszuführen, muss der unterste Ton,



also im vorliegenden Beispiele das *c* (man streicht den Accord von unten nach oben, d. h. von der Tiefe zur Höhe an, wenn es nicht ausdrücklich umgekehrt vorgeschrieben ist), den beiden anderen Tönen so schnell angebunden werden, dass es für das Ohr den Eindruck macht, als erklangen die drei Töne zu gleicher Zeit, obgleich es ja strenge genommen nicht der Fall ist. Ebenso verhält es sich bei einem vierstimmigen Accord.



Es müssen die vier Töne von der Tiefe zur Höhe so schnell an einander gereiht werden, dass es dem Ohre erklingt, als seien sie wie auf dem Klaviere zu gleicher Zeit erzeugt worden. Da bei Dreiklängen die untersten und bei vierstimmigen Accorden die beiden untersten Noten die Zeitdauer der beiden obersten Noten nicht theilen können, so ist die obige Schreibweise der Accorde wohl die rationellste.

(1^{te} Regel: Der Schüler streiche die Accorde, wenn nicht ausdrücklich anders vorgeschrieben ist, von unten nach oben an.)

2^{te} Regel: Der Schüler streiche keinen Accord an, bevor er nicht die Finger zu demselben bereit gelegt hat.)

23. Grave.

24. Grave.

Arpeggio.

(Siehe „Besondere Bogenstriche“ im zweiten Theile unter den täglichen Studien.)

25.

The musical score consists of 12 staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The first measure is marked with a dynamic of *mf*. The music is composed of arpeggiated patterns, often grouped with slurs and accents. Fingering numbers (1-4) are placed above notes to indicate fingerings. Bowing techniques are indicated by slurs and accents. The piece concludes with a double bar line and a fermata on the final note.

26. Moderato.

The musical score consists of 12 staves of music. The first staff begins with the tempo marking *sempre forte*. The music is written in a 12-string guitar style, using a combination of treble and bass clefs. The notation features arpeggiated chords with various fingerings indicated by numbers 1-4 and 0. The key signature changes from one flat to two flats, and the time signature is common time (C). The piece concludes with a final chord on the 12th staff.

27. Moderato.

The image displays a page of musical notation for guitar, consisting of ten staves. The music is written in 3/4 time and has a key signature of one sharp (F#). The first staff begins with a dynamic marking of *mf*. The notation includes various fingering numbers (1, 2, 3, 4) and accents. The music consists of a continuous sequence of chords and melodic lines. The notation is arranged in a standard guitar format, with the treble clef and a key signature of one sharp.

Pizzicato.

Pizzicato bedeutet, dass die Töne auf den Saiten der Viola alta nicht mit dem Bogen gestrichen, sondern mit dem Zeigefinger oder Daumen der rechten Hand gezupft werden sollen.

Bei kurzen Pizzicatostellen bleibt die Viola alta in ihrer gewöhnlichen Lage, auch der Bogen verbleibt in der rechten Hand, mit deren Zeigefinger das Pizzicato ausgeführt wird.

Soll das Pizzicato aufgehoben und der Bogen wieder gebraucht werden, so wird dies durch die Bezeichnung „col arco“ angedeutet. Ist eine längere Pizzicatostelle vorzutragen, so legt man wohl den Bogen aus der Hand und führt das Pizzicato (wie auf der Guitarre) mit dem Daumen der rechten Hand aus.

Es ist stets darauf zu achten, dass das Pizzicato schön und voll klingt, und daher ist es rathsam, die Saite nicht von unten nach oben, sondern von links nach rechts anzuzupfen.

29. Allegretto.

mf pizz. col arco pizz. col arco pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

f c. a. pizz. pizz. *p* pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

pizz. c. a. pizz.

c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

a tempo

mf pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

cre - scen - do

rit. c. a. pizz. c. a. pizz.

*) Hier kann der Ton *a* (leere Saite) mit dem 3^{ten} Finger der linken Hand pizzikirt werden.

c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c.a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz. c. a. pizz.

cre - scen - do

c. a. pizz. c. a.

Bei folgendem Übungstücke ist der Bogen ganz ausser Acht zu lassen und es kann der Schüler das Pizzicato daher wie auf der Gitarre mit dem Daumen der rechten Hand ausführen.

30. Allegretto.

sempre pizzicato

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Uebungstück für den Springbogenstrich (*spiccato*).

31. Allegro.

The musical score consists of 13 staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 12/8 time signature. The tempo is marked 'Allegro' and the dynamic is 'mf'. The music features a series of rhythmic patterns, primarily eighth and sixteenth notes, with frequent slurs and accents. Fingerings are indicated by numbers 1-4. The score includes various dynamic markings: 'mf' at the beginning, 'cresc.' (crescendo) and 'scen' (scenari) in the lower staves, and 'dim.' (diminuendo) at the end. The piece concludes with a final cadence.

di mi nu en do

cre scen

do

dim. *p*

Uebungstück für das Legato über die Saiten.

Dieses Uebungstück ist vom Anfang bis zum Ende in gleicher Tonstärke (*piano oder forte*) vorzutragen.

32.

The musical score consists of 13 staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature (C). The music is written in 3/4 time and features a continuous eighth-note pattern across all staves. The notes are grouped in pairs, with each pair connected by a slur. Fretting techniques are indicated by numbers above the notes: 0 (open string), 1, 2, 4, and (4) (fourth fret). The piece concludes with a final chord on the 13th staff.

The first staff shows a sequence of eighth notes with slurs and accents. The second staff features a mix of eighth and sixteenth notes with slurs and accents, including a '4 1' marking. The third staff continues with eighth notes and slurs, ending with a fermata.

Staccato.

Diese schwierige Strichart besteht darin, mehrere schnell aufeinander folgende und kurz abzustossende Noten mit einem Bogenstriche auszuführen. Man unterscheidet zwei Arten des Staccato: ein leichtes oder fliegendes und ein schweres oder festes Staccato. Den Schüler beschäftige hier vorläufig und vornehmlich das schwere oder feste Staccato. Als Regel für die Ausführung desselben rathe ich dem Schüler, den Bogen mit der ganzen Fläche der Haare auf die Saite zu legen, also mit gerade aufgelegtem Bogen zu streichen. Der Schüler übe das Staccato im Hinunterstrich sowie im Hinaufstrich, wengleich in der Praxis das Staccato im Hinaufstrich das gebräuchlichste ist.

Der Schüler übe nun das Staccato an folgenden Beispielen auf einem Tone, im Anfange langsam, dann schneller.

The first staff shows a sequence of eighth notes with slurs and accents. The second staff features a mix of eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The third staff continues with eighth notes and slurs, ending with a fermata.

Nach Art dieser vorhergegangenen Beispiele übe der Schüler das Staccato auch auf anderen Tönen.

Weitere Übungen.

The first staff shows a sequence of eighth notes with slurs and accents. The second staff features a mix of eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The third staff continues with eighth notes and slurs, ending with a fermata.

33. Moderato.

34. Allegro moderato.

Zweite Lage.

Der Fingersatz in der zweiten Lage.

C-Saite.	G-Saite.	D-Saite.	A-Saite.
1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

Tonleitern in allen Tonarten.

C dur.

A moll (melodisch).

A moll (harmonisch).

G dur.

E moll (melodisch). *E moll (harmonisch).*

D dur.

H moll (melodisch). *H moll (harmonisch).*

A dur. *Fis moll (melodisch).*

Fis moll (harmonisch). *E dur.*

Cis moll (melodisch).

Cis moll (harmonisch).

H dur. *Gis moll (melodisch).*

Musical notation for H dur (C major) and Gis moll (melodisch) (F# minor). The H dur section is in 6/4 time with a first fingering (1) and a melodic line. The Gis moll section is in common time with a third fingering (3) and a melodic line.

Gis moll (harmonisch). *Fis dur.*

Musical notation for Gis moll (harmonisch) (F# minor) and Fis dur (E major). The Gis moll section is in common time with a third fingering (3) and a harmonic line. The Fis dur section is in 2/4 time with a second fingering (2) and a melodic line.

Dis moll (melodisch).

Musical notation for Dis moll (melodisch) (D minor) in common time with a first fingering (1) and a melodic line.

Dis moll (harmonisch).

Musical notation for Dis moll (harmonisch) (D minor) in common time with a first fingering (1) and a harmonic line.

Cis dur.

Musical notation for Cis dur (C# major) in common time with first and second fingerings (1, 2, 1) and a melodic line.

Ges dur.

Musical notation for Ges dur (G major) in 2/2 time with a third fingering (3) and a melodic line, transitioning to common time with a fourth fingering (4) and a harmonic line.

Es moll (melodisch). *Es moll (harmonisch).*

Musical notation for Es moll (melodisch) (E minor) and Es moll (harmonisch) (E minor) in common time with a first fingering (1) and melodic/harmonic lines.

Des dur.

Musical notation for Des dur (D# major) in common time with a first fingering (1) and a melodic line.

B moll (melodisch). *B moll (harmonisch).*

Musical notation for B moll (melodisch) (B minor) and B moll (harmonisch) (B minor) in common time with a first fingering (1) and melodic/harmonic lines.

As dur. *F moll (melodisch).*

Musical notation for As dur (A major) and F moll (melodisch) (F minor) in common time with a fourth fingering (4) and a melodic line, transitioning to 2/4 time with a second fingering (2) and a melodic line.

F moll (harmonisch). *Es dur.*

Musical notation for F moll (harmonisch) (F minor) and Es dur (E major) in 2/4 time with a second fingering (2) and a harmonic line, transitioning to 6/4 time with a first fingering (1) and a melodic line.

C moll (melodisch).

Musical notation for C moll (melodisch) (C minor) in common time with a first fingering (1) and a melodic line.

C moll (harmonisch).

Musical notation for C moll (harmonisch) (C minor) in common time with a first fingering (1) and a harmonic line.

B dur.

G moll (harmonisch) *F dur.*

D moll (melodisch).

D moll (harmonisch).

Uebungen in den verschiedenen Intervallen.

Secunden.

Terzen.

Quarten.

Quinten.

Sexten.

Septimen.

Octaven.

Nonen.

Decimen.

Folgende Uebungstücke sind durchgehend in der zweiten Lage zu spielen.

35. Allegro moderato.

sempre forte

36. Moderato.

sempre forte

0 0

b b

(1)

37. Allegro.

4

sempre forte

(1)

(1)

Die chromatische Tonfolge und deren Fingersatz in der zweiten Lage.

Der Fingersatz für die chromatische Tonfolge in der zweiten Lage richtet sich durchaus nach demselben Fingersatz, der für die Stammnote eines solchen Tones gilt. — Das folgende Beispiel veranschaulicht den praktischen Fingersatz bei schneller Fortschreitung der chromatischen Tonleiter in der zweiten Lage.

Diagram illustrating chromatic scales on different strings with fingerings:

- C-Saite:** 1 1 2 2 3 3 4 4
- G-Saite:** 1 1 2 2 3 3 4 4
- D-Saite:** 1 1 2 2 3 3 4 4
- A-Saite:** 1 1 2 2 3 3 4 4
- A-Saite (b):** 4 3 3 2 2 1 1 4
- D-Saite:** 4 3 3 2 2 1 1 4
- G-Saite:** 1 1 2 2 3 3 4 4
- C-Saite:** 4 3 3 2 2 1 1 4

Chromatische Tonleitern in schneller Bewegung.

Chromatic scales in 6/8 time, showing ascending and descending patterns across various keys.

38. Andante.

Exercise 38, Andante, featuring chromatic scales with trills and dynamic markings (*mf*, *p*, *forte*, *mf*, *f*). The piece includes the lyrics "cre - scen - do al".

mf

39. Allegro. *)

C
mf

*) Dieses Übungstück kann in Doppeltriolen- oder Sextolenrhythmus und, was die Bogenstrichart anlangt, mit dem „schnellen Bogenstriche aus dem Vorderarm“ (siehe diesen im IIten Theile) oder spiccato gespielt werden.

40. Moderato.

Exercise 40 is a six-staff piece in 3/4 time, marked Moderato. It begins with a treble clef and a common time signature. The first staff includes a dynamic marking of *sempre forte* and contains a 2-measure rest followed by a 3-measure rest. The music consists of a sequence of chords and chordal textures, with some trills indicated by 'tr' markings. The key signature changes from one sharp (F#) to one flat (Bb) and then to two flats (Bb, Eb). The piece concludes with a final chord and a fermata.

41. Moderato.

Exercise 41 is a six-staff piece in 3/4 time, marked Moderato. It begins with a treble clef and a common time signature. The first staff includes a dynamic marking of *sempre forte*. The music is composed of a series of chords and double chords, often beamed together. The key signature changes from one sharp (F#) to one flat (Bb) and then to two flats (Bb, Eb). The piece concludes with a final chord and a fermata.

Dritte Lage.

Der Fingersatz in der dritten Lage.

C-Saite. G-Saite. D-Saite. A-Saite.

Tonleitern in allen Tonarten.

Wo in nachfolgenden Tonleitern das a der zweimalgestrichenen Octave vorkommt, muss es mit dem vierten Finger als fester Ton oder als Flageoletton genommen (abgelangt) werden.

C dur.
A moll (melodisch).
A moll (harmonisch).
G dur.
E moll (melodisch).
E moll (harmonisch).
D dur.
H moll (melodisch).
H moll (harmonisch).
A dur.
Fis moll (melodisch).
Fis moll (harmonisch).

E dur.

Cis moll (melodisch).

Cis moll (harmonisch).

H dur.

Gis moll (melodisch).

Gis moll (harmonisch).

Fis dur.

Dis moll (melodisch).

Dis moll (harmonisch).

Musical notation for *Dis moll* (harmonisch) in bass clef, common time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

Cis dur.

Musical notation for *Cis dur* in bass clef, 2/2 time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

Ges dur.

Musical notation for *Ges dur* in bass clef, 2/2 time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F#, C#), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

Es moll (melodisch).

Musical notation for *Es moll* (melodisch) in bass clef, common time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

Es moll (harmonisch).

Musical notation for *Es moll* (harmonisch) in bass clef, common time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of three flats (Bb, Eb, Ab), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

Des dur.

Musical notation for *Des dur* in bass clef, common time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (Bb, Eb), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

B moll (melodisch).

Musical notation for *B moll* (melodisch) in bass clef, 3/4 time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (Bb, Eb), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

B moll (harmonisch).

Musical notation for *B moll* (harmonisch) in bass clef, 3/4 time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (Bb, Eb), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

As dur.

Musical notation for *As dur* in bass clef, 3/4 time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (Bb, Eb), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

F moll (melodisch).

Musical notation for *F moll* (melodisch) in bass clef, common time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

F moll (harmonisch).

Musical notation for *F moll* (harmonisch) in bass clef, common time. The piece consists of two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (Bb), then changes to a bass clef. It features a sequence of chords and notes, with a first ending bracket over the first measure.

Es dur. *C moll (melodisch).*

C moll (harmonisch). *B dur.*

G moll (melodisch). *G moll (harmonisch).*

F dur.

D moll (melodisch).

D moll (harmonisch).

Uebungen in den verschiedenen Intervallen.

Secunden.

Terzen.

Quarten.

Quinten.

Sexten.

Septimen.

Octaven.

Nonen.

Decimen.

Folgende Übungstücke sind durchgehend in der dritten Lage zu spielen.

42. Allegro.

sempre forte

43. Moderato.

sempre forte

44. Allegretto.

sempre forte

Five staves of musical notation. The first four staves feature arpeggiated chords with slurs, moving in a descending sequence. The fifth staff continues this pattern and concludes with a final chord.

45. Allegro.

Ten staves of musical notation. The first staff is marked *sempre forte* and includes a time signature of 6/8. The music consists of complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, with various fingerings and articulation marks. The score concludes with a final chord.

Die chromatische Tonfolge und deren Fingersatz in der dritten Lage.

Der Fingersatz für die chromatische Tonfolge in der dritten Lage richtet sich durchaus nach demselben Fingersatz, der für die Stammnote eines solchen Tones gilt. Bei schneller Fortschreitung einer chromatischen Tonfolge gilt derselbe Fingersatz, der schon in der zweiten Lage zur Anwendung gebracht wurde, z. B.

<i>C-Saite.</i>	<i>G-Saite.</i>	<i>D-Saite.</i>	<i>A-Saite.</i>	<i>A-Saite.</i>	<i>D-Saite.</i>	<i>G-Saite.</i>	<i>C-Saite.</i>
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Chromatische Tonleitern in schneller Bewegung.

46. Moderato.

sempre forte

47. Presto.

Musical score for exercise 47, Presto. The score consists of a single melodic line on a treble clef staff in 6/4 time. It features a series of slurred eighth and sixteenth notes with intricate fingering patterns (1-2-3-4, 3-2-1, etc.) and various accidentals (sharps, flats, naturals). The piece is characterized by its rapid tempo and technical demands.

Uebungstücke für Accorde und Doppelgriffe in der dritten Lage.

48. Moderato.

Musical score for exercise 48, Moderato. The score is written for a treble clef staff in 3/4 time. It focuses on chords and double stops in the third position. The notation includes various chord voicings and double stops, often with slurs and accents. Fingering is indicated for the left hand, such as 1-4-2 and 3-4-2. The tempo is marked Moderato.

49. Lento.

50. Allegro. Uebungstücke für den Wechsel der ersten, zweiten und dritten Lage.

First system of musical notation, three staves, treble clef, key signature of one sharp (F#). The music is highly rhythmic, featuring many sixteenth and thirty-second notes, slurs, and accents.

51. Moderato.

Second system of musical notation, ten staves, treble clef, common time signature (C). The tempo is marked 'Moderato'. The music includes various techniques such as slurs, accents, trills (tr), and a ritardando (rit.) section. Fingerings and bowings are indicated throughout.

52. Allegro vivace.

The musical score consists of 12 staves of music for guitar. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The instruction *sempre forte* is written below the first staff. The music is characterized by rapid sixteenth-note passages, often grouped in pairs or fours, and is heavily ornamented with fingerings (numbers 1-4) and slurs. The piece includes various technical challenges such as triplets, four-note chords, and complex fingering patterns. The notation includes natural and flat accidentals throughout. The score concludes with a final cadence on the twelfth staff.

Vierte Lage.

Der Fingersatz in der vierten Lage.

C-Saite. G-Saite. D-Saite. A-Saite.

Tonleitern in allen Tonarten.

C dur.

A moll (melodisch).

A moll (harmonisch).

G dur.

E moll (melodisch).

E moll (harmonisch).

D dur.

H moll (melodisch).

H moll (harmonisch).

A dur.

Fis moll (melodisch).

Fis moll (harmonisch).

E dur.

Cis moll (melodisch).

Musical notation for *Cis moll (melodisch)*. The first staff shows a melodic line in 3/4 time with fingerings 1 2 1 2 1. The second staff shows the corresponding harmonic accompaniment.

Cis moll (harmonisch).

Musical notation for *Cis moll (harmonisch)*. The first staff shows a melodic line with fingerings 1 2 1 2 1. The second staff shows the harmonic accompaniment.

H dur.

Musical notation for *H dur.* in 3/4 time, featuring a melodic line with slurs and fingerings 3, 4, and 4.

Gis moll (melodisch).

Gis moll (harmonisch).

Musical notation for *Gis moll (melodisch)* and *Gis moll (harmonisch)*. The first staff shows a melodic line with slurs and fingerings. The second staff shows the harmonic accompaniment.

Fis dur.

Musical notation for *Fis dur.* in 3/4 time, featuring a melodic line with slurs and fingerings 2 1.

Dis moll (melodisch).

Musical notation for *Dis moll (melodisch)*. The first staff shows a melodic line with slurs and fingerings 1 2 3 1. The second staff shows the harmonic accompaniment.

Dis moll (harmonisch).

Musical notation for *Dis moll (harmonisch)*. The first staff shows a melodic line with slurs and fingerings 1 2 3 1. The second staff shows the harmonic accompaniment.

Cis dur.

Musical notation for *Cis dur.* in 3/4 time, featuring a melodic line with slurs and fingerings 1 2 1 2 1.

Ges dur.

Es moll (melodisch).

Musical notation for *Ges dur.* and *Es moll (melodisch)*. The first staff shows a melodic line with slurs and fingerings 1 2 1. The second staff shows the harmonic accompaniment.

Es moll (harmonisch).

Musical notation for *Es moll (harmonisch)*. The first staff shows a melodic line with slurs and fingerings 2, 1 2 1. The second staff shows the harmonic accompaniment.

Des dur.
1 2 3 1 3

B moll (melodisch).
3 (4) (4) 4

B moll (harmonisch).
3 (4) (4) 4

As dur.
2

F moll (melodisch).
2 1 2

F moll (harmonisch).
2 1 2

Es dur.
1 2 1 2 1

C moll (melodisch).
1 3

C moll (harmonisch).
1 3

B dur.
3 (4) (4) 1

G moll (melodisch).
1

G moll (harmonisch).
1

F dur.
2 1 2

D moll (melodisch).
1 3

D moll (harmonisch).
1 3

Uebungen in den verschiedenen Intervallen.

Secunden.

1

Terzen.

2

Quarten.

1

Quinten.

Sexten.

1

Septimen.

1

Octaven.

1

Nonen.

1

Decimen.

1

Folgende Uebungstücke sind durchgehend in der vierten Lage zu spielen.

53. Moderato.

Musical score for exercise 53, Moderato. The piece is in B-flat major (one flat) and 3/4 time. It consists of six staves of music. The first staff begins with a first finger (1) fingering. The second staff has a circled 4 above it. The third staff has a circled 3 above it. The fourth staff has a circled b above it. The fifth staff has a circled b above it. The sixth staff has a circled b above it. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with various slurs and accents.

54. Allegro.

Musical score for exercise 54, Allegro. The piece is in D major (two sharps) and common time (C). It consists of ten staves of music. The first staff begins with a second finger (2) fingering. The music is characterized by a fast, rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with various slurs and accents.

Die chromatische Tonfolge und deren Fingersatz in der vierten Lage.

Wie von früher bekannt, richtet sich der Fingersatz für die Halbstufen nach dem der Stammnoten. Für die schnelle chromatische Tonfolge ist der Fingersatz dem der zweiten und dritten Lage analog.

C-Saite. | G-Saite. | D-Saite. | A-Saite.

Chromatische Tonleitern in schneller Bewegung.

55. Moderato.

Two staves of musical notation for guitar. The first staff contains a sequence of chords and melodic lines with various fingerings indicated by numbers 1-4. The second staff continues the piece with similar complex patterns and fingerings.

Uebungstück für Accorde und Doppelgriffe in der vierten Lage.

56.

A series of ten staves of musical notation for guitar, primarily consisting of chord exercises. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 4/8 time signature. The exercises involve various chord voicings, some with double fretting (Doppelgriffe) and specific fingerings. The notation includes many beamed eighth notes and chords, with some staves featuring a 'p' (pizzicato) marking. The exercises progress through different chord shapes and voicings across the ten staves.

Fünfte Lage.

Der Fingersatz in der fünften Lage.

<i>C-Saite.</i>	<i>G-Saite.</i>	<i>D-Saite.</i>	<i>A-Saite.</i>
1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4	1 2 3 4

Tonleitern in allen Tonarten.

C dur.

A moll (melodisch).

A moll (harmonisch).

G dur.

E moll (melodisch).

E moll (harmonisch).

D dur.

H moll (melodisch).

H moll (harmonisch).

A dur.

Fis moll (melodisch).

Fis moll (harmonisch).

E dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. It contains a sequence of notes with various fingerings indicated by numbers 1, 2, and 3. The notes are mostly quarter and eighth notes, ending with a double bar line and repeat dots.

Cis moll (melodisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. It features a melodic line with slurs and fingerings (3, 1, 2). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Cis moll (harmonisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. It shows a harmonic accompaniment with chords and slurs, including fingerings (3, 1, 2). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

H dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps and a common time signature. It contains a melodic line with wide intervals and slurs, with a fingering of 2. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Gis moll (melodisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps and a 3/2 time signature. It features a melodic line with slurs and fingerings (2, 1, 2). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Gis moll (harmonisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps and a 3/2 time signature. It shows a harmonic accompaniment with chords and slurs, including fingerings (2, 1, 2). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Fis dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of four sharps and a 3/8 time signature. It contains a melodic line with slurs and fingerings (1, 2, 1, 2). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Dis moll (melodisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of four sharps and a common time signature. It features a melodic line with slurs and fingerings (4, 1, 2). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Dis moll (harmonisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of four sharps and a common time signature. It shows a harmonic accompaniment with chords and slurs, including a fingering of 4. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Cis dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of three sharps and a common time signature. It contains a melodic line with slurs and fingerings (3, 1, 2). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Ges dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of two sharps and a common time signature. It features a melodic line with slurs and fingerings (2, 1, 2). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Es moll (melodisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of three flats and a common time signature. It contains a melodic line with slurs and fingerings (1, 2). The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Es moll (harmonisch).

A musical staff in treble clef with a key signature of three flats and a common time signature. It shows a harmonic accompaniment with chords and slurs, including a fingering of 1. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

Des dur.

A musical staff in treble clef with a key signature of two flats and a 6/8 time signature. It contains a melodic line with slurs and a fingering of 4. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

B moll (melodisch).

B moll (harmonisch).

As dur.

F moll (melodisch).

F moll (harmonisch).

Es dur.

C moll (melodisch).

C moll (harmonisch).

B dur.

G moll (melodisch).

G moll (harmonisch).

F dur.

D moll (melodisch).

D moll (harmonisch).

Die chromatische Tonfolge und deren Fingersatz in der fünften Lage.

Die allgemeine Grundregel, in Bezug auf den Fingersatz der Halbstufen, gilt auch in der fünften Lage. Für die schnelle Tonfolge sei der schon in der zweiten, dritten und vierten Lage angenommene Fingersatz nochmals angeführt.

Sechste und siebente Lage.

Die höheren Lagen auf der Viola alta ergeben sich aus den vorhergegangenen und es hängt von der Geschicklichkeit des Spielers ab, sich in denselben zu bewegen. Gut verwendbar sind aber eigentlich nur noch die sechste und siebente Lage auf der *D*- und *A*-Saite, z. B.

Sechste Lage.

Siebente Lage.

Wechsel der 2ten, 4ten und 6ten Lage.

Wechsel der 3ten, 5ten und 7ten Lage.

This section contains six staves of musical notation. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. It features a sequence of eighth and sixteenth notes with fingerings 3, 4, 4, 4, 1, 4, 3, 2, 4, 2, 3, 1, 2, 3, 4, and an octave sign (0). The subsequent staves are in bass clef and continue the melodic and harmonic development with various fingerings and articulations.

59. Allegro.

Praeludium.

Joh. Seb. Bach.

This section contains seven staves of musical notation for the piece '59. Allegro. Praeludium.' by Johann Sebastian Bach. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 3/4 time signature, starting with a forte (*f*) dynamic. The following staves are in bass clef and feature complex rhythmic patterns with various dynamics including *f*, *sf*, *p*, *cresc.*, *pp*, and *dim.*. Fingerings are indicated throughout the score.

poco a poco cresc.

ff 3 3 3 3 3 3

di mi nu en do al p

f

p *cresc.*

f

dim.

cresc.

f cresc.

tr

This page of musical notation is for guitar, written in 3/8 time. It consists of 14 staves of music. The notation includes various fingerings (1, 2, 3, 4, 0) and dynamics such as *decresc.*, *cresc.*, and *p*. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Some staves include a treble clef, while others use a bass clef. The overall style is characteristic of classical guitar sheet music.

A-Saite.

The musical score consists of 14 staves of music, all in 3/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The notation includes various fingerings (1-4) and dynamic markings such as *p*, *cresc.*, and *ff*. There are also accents (>) and slurs throughout the piece. The music is written in a style typical of classical guitar sheet music, with detailed fingering instructions.

Hervorragende und praktisch erprobte STUDIEN-WERKE für Streich-Instrumente

(Viola [Viola alta] und Violoncello z. T. mit Bglg. ad lib.)

Ausführlicher Katalog über die vorzüglichsten, besteingeführten Schulen für alle Instrumente, sowie über sonstiges Unterrichtsmaterial, Etüden, und Studien-Werke für Violoncello, Viola etc. der „Ausgabe Rühle“ ist stets gratis und franko zu beziehen.

Wertvolle Etüden für Viola (Viola alta).

Tägliche Studien
mit dem Anhang:
Das Flageoletspiel

von **H. Ritter.**
(Viola-Schule II. Band.)

Preis 3 M. netto.

Professor Hermann Ritter, der bedeutendste Bratschist Deutschlands, hat in diesen Studien ein äusserst wertvolles Material zusammengetragen, unentbehrlich für jeden Violaspieler.

20 ausgewählte Violin-Etüden
von **F. Fiorillo**

für Viola (Viola alta) bearbeitet und mit Bogenstrichen, Fingersätzen und sonstigen Bezeichnungen versehen von **Cl. Meyer.**

Preis 2 M. netto.

Die Fiorillo-Violin-Etüden haben einen sehr hohen und allgemein anerkannten pädagogischen Wert, darum ist diese brauchbare, praktische Bearbeitung derselben für die Viola als nützliches Studienwerk von grösster Wichtigkeit.

Eingeführte Studien-Werke für Violoncello.

24 mittelschwere Etüden und
Übungsstücke f. Violoncello

von **F. Büchler,** op. 21.

2 Hefte.
Preis jedes Heft M. 2.50.

Ein vorzügliches Studienwerk!

Neue Tonleiter-Studien
für Violoncello

von **Alwin Schröder.**

Preis 2 M. netto.
Eingeführt am Kgl. Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Bewährte Unterrichts-Werke für Violoncello z. T. mit Bglg.
von **Jos. Werner**

Verfasser der berühmten Violoncello-Schule die im gleichen Verlage erschienen ist. Preise derselben: kpl. broch. M. 3.— netto, eleg. geb. M. 4.50 netto, in 4 Heften à M. 1.— netto, Klavier-Begleitung (oder II. Cello) hierzu komplett M. 3.— netto, in 4 Heften à M. 1.— netto.

WERNER, JOS., op. 13. Melodische Ton- und Vortragsstudien für Violoncello mit Begleitung eines zweiten Violoncellos ad lib. (Supplement zu Werner's berühmter Cello-Schule. — Eingeführt am Konservatorium in München) netto	2 50
— op. 41. Der erste Anfang im Violoncellospiel. Kurzgefasster praktischer Lehrgang für Violoncello mit Begleitung eines zweiten Violoncellos ad libitum (deutsch, französisch und englisch) netto	2 —
— op. 42. Heft I. 36 leichte melodische Übungen in den gebräuchlichsten Ton- und Taktarten, nebst 71 täglichen Studien für Violoncello	2 50
— op. 42. Heft II. 19 melodische Übungen nebst 55 täglichen Studien im Daumenansatz für Violoncello	2 50

Neuere Studienwerke für Violoncello:

Schröder, Carl, op. 40. Fünfzehn Etüden ohne Daumenansatz für Cello solo zum Gebrauch am Kgl. Konservatorium zu Leipzig. Preis 3 M. no.
Werner, Jos., op. 58. Zwölf Studien in der modernen höheren Technik des Violoncellospiels. Preis 2 M. no.

Verlangen Sie gratis: Ausführliche Inhaltsverzeichnisse nachstehender Sammlungen für Violoncello mit und ohne Begleitung von Jos. Werner: Da Capo-Album für Cellisten, Festmusik für Cellisten, Vier Albnblätter, Mussestunden für Cellisten, Internationales Album für Cellisten.

Wertvolle Studien-Werke für den Violin-Unterricht
als Ergänzung zu jeder Violin-Schule zu benutzen.

Ausführlicher Katalog über die vorzüglichsten besteingeführten Violin-Schulen, sowie über weiteres Unterrichtsmaterial, Etüden- u. Studien-Werke für die Violine der „Ausgabe Rühle“ ist stets gratis und franko zu beziehen.

Der Schwierigkeitsgrad dieses Studien-Materials ist meistens aus den Titeln zu ersehen. — Die nachfolgenden Werke sind in 4 Stufen eingereiht und in progressiver Folge, soweit dies möglich ist, aufgeführt, obgleich dieselben ansonsten noch zum grossen Teil in sich selbst fortschreitend bearbeitet sind.

40 Etüden von Hermann Schröder op. 5, sowie Intervalle und Skalen von Pius Köhler op. 42, sind mit II. Violine ad lib. ausführbar.

Vollständige Griff-(Lagen-)Tabelle für die Violine zum Selbstunterricht. Preis 30 Pf. netto.

Stufe I (sehr leicht).

Stufe II (leicht).

Vorschule für Anfänger
im Violinspiel

von **Eduard Bohde.**

Preis 50 Pf. netto.

Zwanzig Anfänger-Etüden
für die Violine (I. Lage)

von **Richard Tourbié,** op. 285.

Preis 1 M. netto.

Die ersten Etüden
für die Violine

von **S. Jacoby,** op. 56.

48 ganz leichte Etüden.

Preis 1 M. netto.

Ein ungemein brauchbares, förderndes Unterrichtsmaterial für den Anfänger.

Volklieder-Etüden
für die Violine.

42 leicht beginnende und langsam fortschreitende Studien über die beliebtesten Volksweisen in erster Lage, systematisch und progressiv geordnet und mit Fingersatz und Stricharten versehen von

Hermann Necke, op. 351.

Preis M. 1.50 netto.

Diese mit Fingersatz und Stricharten versehenen „Volklieder-Etüden“ für die Violine in der ersten Lage sollen einen Ausweg bilden, sie sollen als notwendiges aber melodisches u. lusterverweckendes Etüden-Material, als Ergänzung für jede Violin-Schule einseitig der Verflachung, andernteils der Ermüdung vorbeugen, also das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden.

Schule der Violin-Technik.

Finger- und Strich-Übungen in verschiedenen Gestaltungen, in der ersten Lage ausführbar für angehende Violinspieler von **Heinrich Wahls,** op. 23.

Preis M. 1.50 netto.

Mit diesem erprobten Werke soll der angehende Schüler sofort an ein ernstes Studium gewöhnt werden.

40 Etüden oder Capricen

nebst einer Tabelle für das Tonleiterspiel auf allen vier Saiten zur Kenntnis und Übung der Lagen von

Hermann Schröder, op. 5.

Für eine Violine: Preis 1 M. netto.

Für zwei Violinen: Preis 2 M. netto.

42 Etüden oder Capricen
für die Violine

komponiert von **B. Kreutzer.**

Zum Gebrauche am Konservatorium der Musik zu Leipzig revidiert von Ferd. David. Neu revidiert und herausgegeben von **Louis Kron.**

Preis 1 M. netto.

Diese, durch 2 sehr wertvolle Etüden ergänzte und von dem anerkannten praktischen Musikpädagogen L. Kron neu revidierte Ausgabe ist unzweifelhaft als die Beste, Billigste, Brauchbarste u. Vollkommenste zu bezeichnen.

30 nützliche Studien

in Form täglicher Übungen oder kurzer Etüden für Violine von

Hermann Schröder, op. 29.

Preis M. 1.50 netto.

Professor Hermann Schröder ist eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Violin-Unterrichts. Seine Werke geniessen einen Weltruf!

Studienmaterial und Werke

für 1, 2 und 3 Violinen, sowie für 1 und 2 Bratschen (Viola alta) und Cello.

Sechs kleine Violin-Duette

für den ersten Anfang

Op. 8

Preis 75 Pf. no.

Sechs Violin-Duette

Op. 48

als Fortsetzung zu op. 8

Preis 75 Pf. no.

von **Ignaz Pleyel.**

Revidiert von Ferd. David.

Trio für drei Violinen (erste Lage)

zum Gebrauch in Musikschulen, Lehrerseminarien etc.

komponiert von

Karl Seiffert, op. 16.

Ausgabe A in Stimmen M. 1.80 no. □ Ausgabe B in Partitur 80 Pf. no.

Für Bratsche solo

(Viola alta)

übertragen von **L. Pagels:**

Sieben Divertissements

von **B. Campagnoli** op. 18

Preis 2 M. no.

Zwölf Capricen-Etüden

von **P. Rovelli** op. 3 und op. 5

Preis 2 M. no.

Für zwei Bratschen

(Viola alta)

übertragen von **L. Pagels:**

Zehn Etüden-Duette

von **A. Rolla** op. 10

Preis 2 M. no.

Drei Duette

von **L. Spohr** op. 3

Preis M. 2.50 no.

Fünfzehn Etüden ohne Daumenansatz für Cello solo

zum Gebrauch am Kgl. Konservatorium zu Leipzig

von **Carl Schröder** op. 40

Preis 3 M. no.

Volks-Violinschule von Mazas.

Die Haltung der Violine, des Bogens und die Stellung des Ausführenden darstellend. Mit einer Einleitung, welche die Noten, den Wert der Noten, die Tonleitern, die Lagen etc. überhaupt alles zur Erlernung des Violinspiels nötige ausführlich erklärt.

Auch zum Selbstunterricht für Befähigte geeignet!

Neue Ausgabe revidiert v. Prof. H. Schröder. (Text deutsch u. französisch.)

Preis broschiert 1 M. no. — Elegant gebunden 2 M. no.

Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig.

Stufe III
(mittelschwer).

Stufe IV
(etwas schwieriger als Stufe III).

Melodische Akkord-Studien
für die Violine.

Die leichtesten Akkorde (Drei- und Vier-Klänge) in der ersten Lage für Unterrichtszwecke und zum Selbststudium von

Pius Köhler, op. 41.

Preis 1 M. netto.

Akkord-Studien

(Drei- und Vier-Klänge)

in den höheren Lagen

(2. bis 7. Position)

für die Violine

zum Unterricht an Musikschulen, höheren Anstalten und zum Selbststudium für talentvolle Violinspieler von

Pius Köhler, op. 47.

Preis 1 M. netto.

Akkorde (Drei- und Vier-Klänge) auf der Violine hervorzubringen und rein zu spielen, ist wie jeder Musikbestimmte weiss, ausserordentlich schwierig. Da die Schulen dieser Kunst zu wenig Beachtung schenken, wird mit vorstehenden Spezialwerken einem tatsächlichen Bedürfnis abgeholfen.

Intervalle und Skalen

(Tonleitern) für die Violine

in den ersten 5, resp. ersten 3 Lagen spielbar, zur Ausbildung der linken Hand und Erzielung einer sicheren Bogenführung, mit Begleitung einer II. Violine

ad libitum von

Pius Köhler, op. 42.

Preis 2 M. netto.

Dieses aus der Praxis entsprossene Werk bildet eine willkommene Ergänzung zu Pius Köhler's „Melodischen Akkord-Studien“.

Tonleiter-Studien f. d. Violine

zur Benutzung beim Unterricht a. d. Kgl. Musik-Schule in Würzburg herausgegeben von **W. Schwendemann.**

Preis M. 1.50 netto.

Eingeführt am dem Kgl. Konservatorium der Musik zu Leipzig, sowie an vielen anderen ersten Hochschulen!

Vademekum des Geigers.

Eine Anzahl täglicher Studien

herausgegeben von **W. Kruse.**

Preis 1 M. netto.

Kein Geiger sollte versäumen, sich dieses Werk anzuschaffen, die Übungen sind für die Technik von ganz eminentem Nutzen.

Tägliche Übungen f. d. Violine

um die Gelenkigkeit und Unabhängigkeit der Finger zu fördern von

Edmund Singer.

Preis 3 M.

Text deutsch und englisch. Die berufene Feder eines Fachmannes schreibt darüber: „Es ist uns kein Werk bekannt, welches in so vorzüglicher Weise die Ausbildung der linken Hand fördert und zugleich sich dem Anfänger wie dem fertigen Spieler als nützlich erweist.“

Präludien und Cadenzen

für die Violine

von **Joh. Jos. Cambini,**

bezeichnet und herausgegeben von

Edmund Singer.

Preis M. 3.50.

Als Heft II zu den „Täglichen Übungen für die Violine“ von Edmund Singer.

Eine wertvolle ältere Musik, die durch die treffliche Bearbeitung, Stricharten und Nuancen-Bezeichnungen des bekannten Violinisten Singer noch glänzender zur Geltung kommt. Alle Kunstjünger, die eine hohe Stufe erreichen wollen, sollten dieses Cambini'sche Werk, da nutzbringend und fördernd, ihren Lehrmitteln einverleiben.

Orchester-Studien für Violine.

Eine Auslese schwieriger Stellen aus

Orchester-Werken herausgegeben von

W. Kruse.

Preis 2 M. netto.

Ein äusserst kostbares Übungs-Material! Wer sich dasselbe zu Nutze macht, wird sicher stets sattelfest gefunden werden, und dürfen diese Studien daher jedem strebsamen Geiger unentbehrlich sein.

Studien-Werke für die Violine

von **H. Michelsohn.**

Text deutsch, französisch und russisch. Op. 5. Schule für die allerersten Doppelgriffe. Preis 2 M. netto.

Op. 6. Praktische Morgenstudien. Pr. 2 M. no.

Op. 9. 77 technische methodische Vorbereitungs-Etüden. 4 Hefte. Pr. à 2 M. no.

Op. 12. 72 grosse Konzertstudien. 4 Hefte. Preis à 3 M. netto.

Michelsohn's Etüden nennt die Kritik „ein monumentales Werk“, das die noch immer wertvollen Übungsstücke v. Fiorillo, Kreutzer und Rode in vielen Beziehungen übertrifft. Mit Erfolg sind dieselben besonders dann zu verwerten, nachdem die Etüden von Hammel, Böhmer, Dancla und Kayser durchstudiert worden sind.

36 leichte Etüden für 1 resp. 2 Violinen von **Otto Hubl.**
Für 1 Violine 2 M. no. — Für 2 Violinen M. 3.50 no. — (II. Violine M. 1.50 no.)

ARABESKEN

SAMMLUNG

bekannter Volks- und Opern-Melodien

für
1 Violine & Viola nach Belieben auch für 2 Violinen & Viola

zum Gebrauch neben jeder Schule
sowie zur Erholung nach ernstesten Studien

leicht spielbar bearbeitet
von

OSCAR MÖRICKE.

Herzoglich-Sächsischer Musikdirector in Berlin.

Op. 23.
№ 1. 2. 3.

Für 1 Violine & Viola Mk. 60 Pf. Für 2 Violinen & Viola Mk. 80 Pf.

Musikalische Juwelen.

Zwanzig Vortrags-Stücke in erster Lage

für Violine oder Viola (Viola alta) und Pianoforte

von
Hermann Ritter.

Professor an der Königlichen Musikschule in Würzburg.

INHALT:

- | | |
|--|---|
| 1. Sizilianische Volksweise. | 11. Lied: Die Himmel rühmen. (L. v. Beethoven.) |
| 2. Russische Volkshymne. (A. Lvoff.) | 12. Melodia religiosa. (H. Ritter.) |
| 3. Oesterreichische Volkshymne. (J. Haydn.) | 13. Aria. (Salvator Rosa.) |
| 4. Lento religioso. (H. Bertini.) | 14. Romanze: Rose wie bist du reizend und mild. (L. Spohr.) |
| 5. Geistliches Lied. (D. Bortnianski.) | 15. Schnitterliedchen. (B. Schumann.) |
| 6. Lied: Die Sterne. (L. de Call.) | 16. Ein Choral. (B. Schumann.) |
| 7. Irisches Volkslied. (The last rose.) | 17. Gavotte aus Iphigenia in Aulis. (Ch. v. Gluck.) |
| 8. Altschottisches Volkslied. (Wandering Willie.) | 18. Kleine Romanze. (B. Schumann.) |
| 9. Schottisches Volkslied. (The blue bells of Scotland.) | 19. Erinnerung. (B. Schumann.) |
| 10. Englisches Lied. (Home, sweet home.) | 20. Arie aus der Op.: Orpheus. (Ch. v. Gluck.) |

Ausgabe für Violine und Pianoforte Preis zusammen M. 1.50
Ausgabe für Viola (Viola alta) und Pianoforte Preis zusammen M. 1.50

Ständchen- und Unterhaltungs-Musik.

Album von 22 Gelegenheits- und Vortrags-Stücken.

INHALT:

- | | |
|--|---|
| 1. Choral: Lobe den Herren den mächtigen König. | 12. Schulz, P., Beim Jahreschluss: Des Jahres letzte Stunde. Neujahrslied. |
| 2. Choral: Lobe den Herren, o meine Seele. | 13. Nägeli, G., Rundgesang. |
| 3. Choral: Nun danket alle Gott. | 14. Weber, C. M. von, Polonaise aus: Des Freischütz. |
| 4. Kreutzer, C., Abendchor aus: Das Nachtlager in Granada. | 15. Strauss, Joh. (Vat.), Annen-Polka. |
| 5. Silcher, Fr., Morgen muss ich fort von hier. | 16. — Sorgenbrecher-Walzer. |
| 6. Kreutzer, C., Das ist der Tag des Herrn. | 17. Schumann, B., Träumerei. |
| 7. Mendelssohn, F., Es ist bestimmt in Gottes Rat. | 18. Gerdes, F., Wiegenlied. |
| 8. Weihnachtslied: O du fröhliche. Sizilianische Volksweise. | 19. Alt-Russisches Kirchenlied: Ich bete an die Macht der Liebe. |
| 9. Weihnachtslied: Stille Nacht, heilige Nacht. | 20. Berndt, W., Gruss an Deutschlands Söhne Marsch. |
| 10. Volkslied: Es ist ein' Ros' entsprungen. | 21. Mozart, W. A., O Isis und Osiris. Ari- und Chor der Priester aus: Die Zauberflöte |
| 11. Mendelssohn, F., Neujahrslied: Mit der Freude zieht der Schmerz. | 22. Altniederländisches Volkslied: Dankgebet |

Ausgabe für eine Violine in der ersten Lage, leicht bearbeitet, mit Fingersatz und Stricharten versehen von H. Wahls 75
Ausgabe für eine Violine mit eingelegerter Klavierstimme. Bearbeitet von H. Wahls und H. Necke 1.50
Ausgabe für drei Violinen (oder Violinchor). Bearbeitet von H. Wahls 2.—
Ausgabe für Klavier 2händig allein. Bearbeitet von H. Necke 75

Gratis und franko ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung oder direkt von Carl Rühle's Musik-Verlag, Leipzig zu beziehen: Katalog reichhaltiger, beliebter *Violin-Albums* mit und ohne Begleitung, sowie über empfehlenswerte, vielfach eingeführte *Violin-Schulen*, *Etüden und Werke für den Violin-Unterricht*, doch verlange man immer ausdrücklich die *Ausgabe Carl Rühle*.

Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig.

